



Ausgabe 120/2016



TSV-Echo

...immer die neusten Informationen unter:
www.tsv-immenhausen.de



Nähe ist einfach.




www.kasseler-sparkasse.de

**Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.**

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht

 **Kasseler
Sparkasse**



Frei? - Zeit! - Zum Geleit

Bald ist es wieder soweit. Die schönste Zeit des Jahres. Der Urlaub oder die Freizeit von einer oder mehreren Wochen. Jeder fiebert darauf hin. Doch was machen wir in unserem Urlaub? Genießen wir die Zeit, die wir nicht mit Arbeit verbringen müssen, in der wir ledig sind? Häufig ist es so, dass wir diesen Zeitraum voll packen mit Aktivitäten, die ansonsten etwas zu kurz kommen. Genau das kann uns dann unter Stress setzen, unfrei machen.

Das Leben besteht aus nichts anderem als aus Freizeit... oder aus nichts anderem, das erledigt werden muss. Egal wie, Zeit ist immer da. Ob sie wirklich frei ist, wer kann das beurteilen?

Wichtig ist, dass wir frei sind, dass wir frei denken und in Freiheit leben und handeln!

Ein großer Vordenker in Sachen Freiheit war Friedrich Ludwig Jahn. Er setzte sich dafür ein, dass Deutschland und seine Bürger in Freiheit leben dürfen. So ganz nebenbei entstand dabei das Turnen. Der ganze uns bekannte Sport basiert auf den Grundübungen des Turnens. Daraus ließe sich ableiten, dass Sport auch Freiheit schenkt. Zudem betreiben wir ihn in der arbeitsfreien Zeit. Also die Freizeitbetätigung schlechthin.

Letztendlich bedeutet das doch, dass nur derjenige, der Sport treibt, frei sein kann. Nur ein Sportler hat auch wirklich Freizeit. Nur der, der Freizeit hat, lebt auch in Zeiten, in denen er arbeiten darf und somit auch Geld verdient. Dies alles aufaddiert ist Sport: eine Säule des glücklichen Lebens.

Fazit: Treibe Sport, sei frei und glücklich!

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und somit bei der sinnvollen Nutzung der Zeit.

Frisch Auf

Tobias Güttler
Redaktionsmitglied



**Gastgeber:
HSG Espenau /
Immenhausen**

Seit 2013
veranstaltet
Dago Leukefeld,
langjähriger Frauen
Handball-
Bundesligatrainer
und ehemaliger
Frauen National-
trainer,
gemeinsam mit der
SV Sportförderung
Handballcamps
unter dem Motto
„We like Handball“

**Angebotspreis:
2 Tage 79 Euro**

Anmeldung bitte an:

Timo Mayr
timomayr@gmx.net

oder an:
info@leukefeld-handball.de

www.sv-sportfoerderung.de
joachim.gille@sparkassenversicherung.de
info@leukefeld-handball.de

SV-Handballcamp mit leukefeld-handball.de

17. - 18.10.2016

Mit freundlicher Unterstützung der
Generalagentur Carona Holler



Montag, Jungen und Mädchen 6 bis 12 Jahre

17.10.2016 Beginn ab 10:00 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr

Dienstag, Jungen und Mädchen 6 bis 12 Jahre

18.10.2016 Beginn ab 10:00 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr

- Pro Tag max. 60 Teilnehmer
- Für Verpflegung ist gesorgt
- Jeder Teilnehmer/in bekommt eine Campbekleidung
- Wer einen Ball hat bitte mitbringen

Anmeldeschluss: 26.09.2016

TSV Immenhausen – Abteilung Judo



Aktuelles

Die Zeit vor den Sommerferien ist traditionell geprägt von den Gürtelprüfungen in allen Gruppen, die den Startschuss für die Sommerpause geben.

Seit November 2015 gibt es wieder eine Anfängergruppe. Lara Schützeberg und Fabian Desel führen die Kinder mit viel Engagement an den Judosport heran. Hier lernen die Kids Judo von der Pike auf. Es wird großer Wert auf saubere Ausführung der Techniken, Disziplin und Pünktlichkeit gelegt.

Auch im Seniorenbereich läuft es nach wie vor sehr gut; Aktionen außerhalb des Sports (Wanderung nach Thüringen; Familien-Tour am 01. Mai) runden dies ab.

Anlässlich des Sommerbiathlons am 25.06. stellte auch die Abteilung Judo ein Team („Wacker Fußpilz“) und zeigte eine kleine Vorführung auf der Terrasse der Jahnturnhalle.

Am 22.04. wurde mit viel Engagement der Kreistag (politisches Gremium im Landkreis Kassel) bewirkt. Aufbau am Donnerstag, Abbau am Freitag, mehrere hundert Brötchen belegen, Kuchen schneiden, Getränke ausschenken, Kaffee kochen: Wenn der Kreistag debattiert, fällt einiges an Arbeit an. Am Vormittag der Tagung glänzten vor allem unsere „Senioren“ Karin Schwarz, Monika und Jürgen Pöschl. Und wenn dann noch einer aus „unseren Reihen“ (quer durch alle politischen Parteien) ohne Gegenstimme zum Kreistagsvorsitzenden gewählt wird, dann rundet das so einen Tag zweifellos ab.

Der Schützenkönig der Schießsportwoche kommt dieses Jahr aus Reihen der Judoka: Hartmut Weber schoss sich mit 99 Punkten (nicht Luftballons...) bei den Männern ganz nach vorne. Zuletzt schaffte dies Ingo Kuhlmeier in den 90-ern.

Judo wurde natürlich auch gemacht: Beim Kunigunden-Turnier am 12.06. in Kaufungen belegten die Immenhäuser den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Silvana Hugues und Vaida



Schwartz wurden erste, Jan Ockel und Elias Schmidt zweite, Lucas Krause belegte den dritten Platz.

Seit Ende Juni müssen wir zum Trainieren in die Jahnturnhalle ausweichen, da zurzeit die kleine Schulturnhalle saniert wird. Leider lief aus unserer Sicht die „Kommunikation“ der zuständigen Behörde mit der TSV nicht gut. Und da das Thema dieses Echos FREIZEIT ist: Schade, dass hier im Vorfeld so viel wertvolle Zeit (Freizeit) gebunden wurde. Die hätte man für schönere Dinge, z. B. Sport, nutzen können.

In diesem Sinne: Kommt gut in den Herbst und bleibt aktiv!

Dennis Krausgrill
(Abteilungsleiter)



Beyer Haustechnik

- Brennwertechnik
- Wärmepumpen
- Heizkesselerneuerung
- Solaranlagen
- Badmodernisierung
- Schornsteinsanierung
- Kundendienst
- Notdienst

Heizung & Sanitär

- Planung
- Beratung
- Installation

Fachunternehmen
für Heizöl-
verbraucheranlagen



Dorfstraße 8 • 34376 Immenhausen • Telefon 0 56 73 - 16 45
Fax 0 56 73 - 91 39 77 • Mobil 01 72 - 6 79 40 65



**INTERNATIONALES
DEUTSCHES
TURNFEST**
BERLIN 03.-10. JUNI 2017

**Ihr habt eine Show?
Wir geben euch die Bühne!
Präsentiert euch!**

**WIE
BUNT
IST DAS
DENN!**

Foto: Karl Obermayr

Unser Partner:



Gefördert durch:



Alle Infos auf
www.turnfest.de

Bist Du Teilnehmer des Internationalen Deutschen Turnfestes 2017 in Berlin oder möchtest Du es werden?

Hast Du Lust, gemeinsam bei einem emotionalen einmaligen Event mitzuwirken?

Wir, die Turnabteilung der TSV Immenhausen sind dabei und wirken bei Großgruppenvorfürungen und der Stadiongala mit!

Ihr könnt auch an Wettkämpfen teilnehmen!

Alle Infos gibt es auf www.turnfest.de

Wenn Du Interesse hast mitzuwirken und Mitglied unseres Vereins bist, kannst Du nähere Informationen bei:

Carmen Popovic Tel. 05673/9295584 (täglich ab 18:00 Uhr) erhalten.



Wirtschafts-Zeit

Mitte März traf sich ein Teil der TSV Echo Redaktion in der Wirtschaft "Siggis Treff". Zum einen, um die Freizeit- und unter netten Menschen in aller Ruhe ein Bier zu genießen- zum anderen, um eine Freizeitmöglichkeit in Immenhausen ein wenig zu beleuchten.

Spätestens seit April 2015, als die Sportplatzkneipe schloss, ist die neue Sportlergaststätte der TSV sicherlich Siggis Treff. Seit dem 1. August 2014 ist hier täglich geöffnet, ab 17:00 Uhr, außer dienstags, da ist Ruhetag, es sei denn, es wird ein Fußballspiel übertragen.

Auch während unseres Besuchs lief ein Fußballspiel. Leider weiß ich nicht mehr welches, da mein Freizeitaugenmerk auf andere Fakten ausgerichtet war.

Ich liebe die Gemeinschaft und ich trinke auch gerne mal ein Bier.

Am liebsten kein Pils, also eher ein Landbier oder trübes Bier. Leider finde ich dieses selten in nordhessischen Gasthäusern. Hier jedoch gibt es das naturtrübe Grevensteiner vom Fass. Sehr schön!

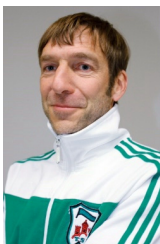
Jedenfalls gehört zu unserer Freizeit Sport. Auch hier wird Sport getrieben. Drei Dart Teams nennen Siggis Treff ihre Heimat. Außerdem wird hier geknobelt und Sparfächer bestückt. Alles Maßnahmen, die ein gemeinschaftliches Leben unterstützen und schöner machen. Ein Biergarten rundet das Ambiente ab.

Um den Sport gebührend Revue passieren zu lassen, ist eine Kneipe, wie diese, die beste Wahl. Auch lässt sich hier hervorragend freie Zeit verbringen, um Energie für den Alltag zu tanken.

Wir (Stefan Haake, Stefan Klaus und ich) fanden es auf jeden Fall gut!

Zum Segen und Prost

Tobias Güttler
Redaktionsmitglied





**Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.
Abt. Kegeln**

An alle Vereine und Verbände sowie interessierten
Kegelgruppen der Stadt Immenhausen



Ausschreibung und Einladung

Zum 19. Mannschafts- und Einzelpokalkegeln der TSV 1889/06 Immenhausen e. V. vom 05.11. – 11.11.2016 auf der Georg-Stüssel-Kegelbahn in der Jahnturnhalle dürfen wir Sie auf diesem Weg im Namen des Vorstandes der Abteilung Kegeln sehr herzlich einladen.

Für eine rege Beteiligung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken.

Modalitäten

1. Mannschaftswettbewerb: Damen, Herren und Mixed

⇒ 20 Wurf „in die Vollen“, es können maximal 5 Personen pro Mannschaft teilnehmen, wobei die besten 4 Einzelergebnisse in die Wertung kommen (bei „gemischten“ Mannschaften werden die Ergebnisse von mindestens 2 weiblichen Teilnehmerinnen gewertet)

2. Einzelwettbewerb: Damen und Herren

⇒ „Abräumen“ mit 15 Wurf (gewertet wird die Summe aller Würfe)

Startgeld

Mannschaftswettbewerbe: 10,- € pro Mannschaft

Einzelwettbewerb: 3,- € pro Person

Preise

Bleiben dem Ausrichter vorbehalten

Teilnahmeberechtigung

Alle interessierten Gruppen der Vereine und Verbände sowie weiterer Gruppierungen (z.B. Kegelclubs, Firmen, Behörden, etc.) der drei Stadtteile der Stadt Immenhausen

Siegerehrung

Samstag, den 19.11.2016 anlässlich der Feier zum „60 jährigen Bestehen“ der Abteilung Kegeln im Anbau der Jahnturnhalle.



Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.
Abt. Kegeln

An alle Vereine und Verbände sowie interessierten
Kegelgruppen der Stadt Immenhausen



Anmeldung und weitere Informationen

bis spätestens 31.10.2016 bei

Horst Kahl, Neue Str. 12, 34376 Immenhausen, Tel. 05673-3916
oder per Email an Kegeln@TSV-Immenhausen.de oder bei
Manfred Römer, Obere Bahnhofstr. 23, 34376 Immenhausen, Tel. 05673-
1543, Email: Manfred.Roemer@gmx.net

Mit sportlichen Grüßen

Horst Kahl
(Abteilungsleiter Kegeln)



☆☆☆☆

Waldhotel Schäferberg Kassel

Feiern, Schlemmen und Verweilen...

- ▶ Hochzeitshaus
- ▶ Weihnachtsfeiern, Gänseessen
- ▶ Tagungen, Meetings, Seminare
- ▶ Gesellschaftsräume bis 250 Personen
- ▶ à la carte Restaurant tägl. 11.30 - 22.45 Uhr
- ▶ Mittagstisch Mo. - Sa. 11.30 - 14.00 Uhr
- ▶ tägl. Kaffee und hausgebackener Kuchen
- ▶ jeden Sonntag Brunch Frühstück + Mittagessen von 11.00 - 14.30 Uhr
- ▶ große Gartenterrasse, Bar
- ▶ Jazz-Frühschoppen jeden Sonntag 11.00 - 13.00 Uhr
- ▶ Sauna für Jedermann
- ▶ Hunde willkommen

Wilhelmsthaler Str. 14 · 34314 Espenau bei Kassel Tel.: 05673/9960
info@schaeferberg.de · www.schaeferberg.de



Abteilung Tischtennis

Die Tischtennisabteilung feiert in diesem Jahr ihr 70 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass richtete unsere Sparte bereits Ende April die Relegationsspiele des Tischtennis Kreis Kassel aus.

16 Mannschaften aus allen Teilen der Region konnte unser Vereinsvorsitzender Christian Reiser am frühen Morgen des 30.04.2016 in der großen Schulturnhalle am Nordweg begrüßen. Mit der 2. Mannschaft startete auch ein Team unseres Vereins im Cup der Meister der Kreisligisten.

Aufgrund einer tollen Vorbereitung des Organisationsteams kann die Veranstaltung als großer Erfolg gewertet werden und der Kreisvorstand hat die TSV Immenhausen auch in 2017 mit der Ausrichtung eines großen Turniers beauftragt.

Im September 2017 findet die Kreiseinzelmeisterschaft in Immenhausen statt, bei der erstmals sowohl die Schüler- und Jugendkonkurrenzen als auch die Konkurrenzen der Damen und Herren bei einem Ausrichter durchgeführt werden. Circa 200 Starterinnen und Starter werden hierzu insgesamt erwartet.

Auch als Ausrichter des Kreistages 2016 konnte sich unsere Abteilung erneut profilieren. 100 Vereinsvertreter und der Präsident des Hessischen Tischtennisverbandes, Herr Norbert Englisch, fanden am 03.06.2016 den Weg in die Jahnturnhalle, um die Weichen des Tischtenniskreis Kassels für die kommenden drei Jahre zu stellen.

Am 25. Juni nahm erstmals eine Mannschaft unserer Abteilung am Stadtbiathlon in Immenhausen teil. Unter zwanzig teilnehmenden Teams wurde der Endlauf nur äußerst knapp verpasst und ein toller 5. Platz erzielt.

Für die Sparte Tischtennis waren Max Fuchs, Niklas Eicke, Sascha Samtleben und Stefan Haake in der „Loipe“ und am Schießstand erfolgreich.

Weitere Höhepunkte des Jubiläumsjahres sind die Kelchglasturniere im September, sowie das traditionelle Jedermannturnier am 18.11.2016 in der Jahnturnhalle, zu dem die Abteilung Tischtennis bereits heute alle Hobbyspieler recht herzlich einlädt.

Sportlich gesehen kann unsere Abteilung auf eine sehr erfolgreiche Spielserie 2015/2016 zurückblicken.

Die 1. Mannschaft konnte in der Bezirksliga sportlich den Klassenerhalt sichern. Die TSV Reserve wurde Meister in der Kreisliga Gr. 2 Kassel und wird in der kommenden Spielzeit als Aufsteiger in der Bezirksklasse an den Start gehen.

Die 3. Mannschaft konnte einen guten fünften Platz in der 2. Kreisklasse erzielen und wird, begünstigt durch den Verzicht mehrerer Vereine, in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse antreten können.

Getrübt wird diese erfreuliche Bilanz leider durch die Tatsache, dass uns in der kommenden Spielserie mehrere Spieler aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Gerhard Ackerbauer und Dieter Steinkopf haben ihre aktive Laufbahn - zumindest vorerst - weitestgehend beendet. Bei Hubert Stuhldreher ist aus gesundheitlichen Gründen nicht absehbar, wann er wieder in den Spielbetrieb zurückkehren wird. Ferdinand Spreng musste ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten, wird uns glücklicherweise aber als helfende Hand weiterhin unterstützen können. Pascal Schild und Andreas Kelsch haben unseren Verein verlassen und werden zukünftig für andere Vereine im Kreis Hofgeismar starten.

Dieser personelle Aderlass hat dazu geführt, dass wir unsere 1. Mannschaft bedauerlicherweise aus der Bezirksliga zurückziehen mussten und in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften in der Bezirksklasse Gr. 3 antreten werden.

Der Klassenerhalt in der höheren Spielklasse dürfte somit für die Reserve und die 3. Mannschaft das Maß aller Dinge sein. Unsere 1. Mannschaft hingegen dürfte in der Bezirksklasse ein gewichtiges Wort im oberen Tabellendrittel mitreden.

Die Abteilung würde sich sehr freuen, neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Wer Interesse hat, kann gerne einfach mal an einem Trainingsabend bei uns reinschauen. Die Trainingszeiten sind auf der Homepage der TSV Immenhausen eingestellt.

Gerd Dornemann
Abteilungsleiter Tischtennis



Freizeit und Sport

Wenn man sich Gedanken um die Beziehung zwischen Freizeit und Sport macht, kommt man nicht umhin dabei auch die Bemühungen und Weichenstellungen unseres Vorstands in den letzten Monaten zu beleuchten.

Niemals zuvor musste der Sport mit einer vergleichbar großen Anzahl an alternativen Freizeitgestaltungen konkurrieren. Da dies sicherlich keine bloße Momentaufnahme ist, war es nur folgerichtig den Mut aufzubringen „neue Wege“ zu gehen.

Neben dem klassischen Vereinssport kann man sich heutzutage aussuchen, ob man sich zeitlich vollkommen flexibel in einem der vielen Fitness-Studios auspowern möchte oder ob man sich bei unterschiedlichen Eventveranstaltungen, wie zum Beispiel „Laser-Games“ oder „Paintball“ in Teams gegenseitig „eliminieren“ will.

Für die Familien, die am Wochenende gemeinsam dem Alltag entfliehen wollen öffnen allein in Deutschland laut Wikipedia mehr als 100 Freizeitparks die Tore. Darunter Schwergewichte wie Europapark und Heidepark, bei denen ein einziger Tag zum Erkunden nicht ausreicht.

Neben den Freizeitaktivitäten, die einen körperlich fordern, gibt es noch die vielen modernen Zeitvertreiber, die die Technisierung und Digitalisierung mit sich gebracht haben. So manch einer verbringt mehr Lebenszeit im Social-Life und führt mehr Chats/Gespräche über Facebook als im „echten Leben“. Moderne Spielekonsolen schaffen eine Atmosphäre, in der nicht wenige Raum und Zeit um sich herum vergessen und in die digitalen Welten abtauchen.

Im Jahr 2010 hat die Universität Mainz ermittelt, wieviel Geld Hobbysportler für ihre Leidenschaft ausgeben. Dabei wurde unter anderem erkannt, dass mehr als die Hälfte der über 16jährigen selber Sport treiben. Den größten Anteil hat dabei der Radsport, 34% der Deutschen tritt mehr oder weniger regelmäßig in die Pedale. Auf den Plätzen folgen ebenfalls Individualsportarten, die man ohne zeitliche Abstimmungen ausführen kann. Schwimmen belegt mit 31% Platz zwei, Wandern mit 27% Platz 3 und Laufen mit 25% Platz 4. Deutschlands liebster Sport



„Fußball“ belegt dabei nur Platz 9. Nur 11% der erwachsenen Bundesbürger treten selber ans Leder.

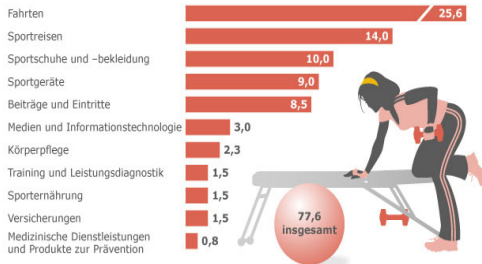
Aber Sport und Freizeit betrifft nicht nur die aktive Teilnahme. Sport kann in der eigenen Freizeit auch passiv konsumiert werden. Egal ob am Wochenende auf dem heimischen Sportplatz das eigene Team angefeuert wird, die Fanmassen in die Tempel der modernen Fußballarenen pilgern oder alleine oder mit Freunden vor dem heimischen Fernseher der Spitzensport konsumiert wird, Sport ist trotz vieler Alternativen ein elementarer Teil der heutigen Freizeitgestaltung.

Dabei geben nach der Studie der Universität Mainz die Bundesbürger achtmal so viel Geld für den aktiven Sport aus, wie für den passiven Konsum. Im Jahr 2010 waren es fast 78 Milliarden Euro (siehe Grafik).

Interessanterweise entfällt dabei der Großteil nicht auf Kleidung (10 Milliarden Euro) oder Ausrüstung (9 Milliarden Euro). Die zwei ausgabenintensivsten Positionen entfallen auf Fahrten ins Fitness-Studio, in den Wald oder zum Wettkampf (26 Milliarden Euro) und für Sportreisen (14 Milliarden Euro).

Wofür Sportfreunde Geld ausgeben I

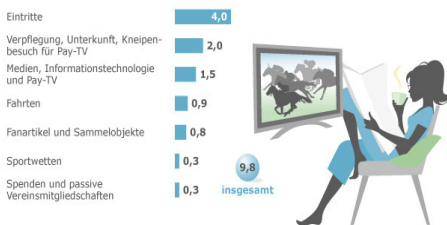
So viele Milliarden Euro haben die Bundesbürger im Jahr 2010 für **aktiven Sport** ausgegeben



Aktiver Sport = selbst betriebener Sport; Ausgaben ohne Sportfische, Sportboote und Motorsportfahrzeuge; Fahrten: ohne Urlaub; Ursprungsdaten: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie/Universität Mainz • © 2012 IW Medien

Wofür Sportfreunde Geld ausgeben II

So viele Milliarden Euro haben die Bundesbürger im Jahr 2010 für **passiven Sport** ausgegeben

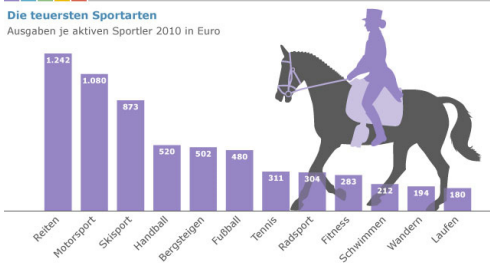


Passiver Sport: Ausgaben von Fans, Zuschauern und anderen Sportinteressierten; Fahrten: ohne Urlaub; Ursprungsdaten: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie/Universität Mainz • © 2012 IW Medien

Auch der passive Sportkonsum ist nicht umsonst zu haben. Im Vergleich zum aktiven Freizeitvertreib fallen die Ausgaben mit insgesamt 10 Milliarden Euro deutlich geringer aus. Der größte Posten machen dabei die Eintrittskarten aus (siehe Grafik). Auf den Plätzen folgen Kneipenbesuch und Pay-TV.

Die teuersten Sportarten

Ausgaben je aktiven Sportler 2010 in Euro



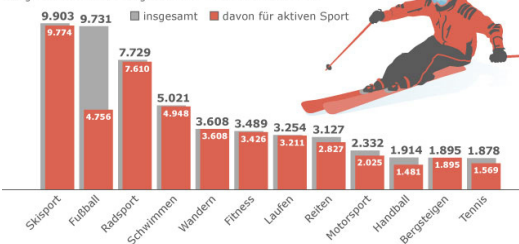
Quelle: Institut für Sportwissenschaft der Universität Mainz
© 2012 IW Medien

Interessant ist dann auch noch der Blick auf die Ausgaben zu den einzelnen Sportarten. Pro Sportler führt dabei der Reitsport die Rangliste an. Jeder Reiter gab im Jahr 2010 1.242 EUR für sein Hobby aus. Die zweithöchsten Ausgaben haben die Skisportler, die dabei die Rangliste der Gesamtausgaben anführen,

da viel mehr Bundesbürger Ski fahren als reiten. Bei den Gesamtausgaben folgt daher auch Fußball auf Platz zwei, was aus den schier Massen an Anhängern resultiert, die Wochenende für Wochenende ihre Freizeit mit Reisen zu den Fußballstadien verbringen und sich dort mit dem umfangreichen Fan-Sortiment ausstatten.

Für welche Sportarten das meiste Geld fließt

Ausgaben der Bundesbürger im Jahr 2010 in Millionen Euro



Unter „aktivem Sport“ werden die Ausgaben für selbst betriebenen Sport verbucht, die Gesamtausgaben enthalten zusätzlich die Ausgaben für „passivem Sport“, also von Fans, Zuschauern und anderen Sportinteressierten
Quelle: Institut für Sportwissenschaft der Universität Mainz • © 2012 IW Medien

Unsere TSV kann sich diesem gesellschaftlichen Trend nicht verschließen. Seit einigen Monaten bieten wir daher gegen einen geringen Monatsbeitrag zusätzliche Kurse an, um unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, im vertrauten Rahmen neue und interessante Sportangebote auszuprobieren.

Das gesamte Angebot, mit dem die TSV hilft in Immenhausen Freizeit und Sport zu kombinieren findet man u.a. auf unserer Webseite unter: www.tsv-immenhausen.de.

Stefan Haake
Redaktionsmitglied





E-Jugend Handballmannschaft der HSG Espenau/ Immenhausen



Wir sind die neuen!

Hallo Sportfreunde in Espenau und Immenhausen. Wir sind die neue gemischte E-Jugend der HSG Espenau/ Immenhausen. Und mit neu, kann man das ganz wörtlich nehmen.



Die meisten von uns spielen erst seit ein paar Monaten Handball in der E-Jugend. Nur drei Kids waren letzte Serie schon in der E-Jugend im Einsatz und gelten bei uns als Routiniers. Selbst das Trainerteam ist neu, da die letztjährigen Trainer mit in die D-Jugend hoch gewechselt sind.

Zurzeit sind wir 8- 10 Kinder die regelmäßig am Training teilnehmen und mit viel Freude am Handballsport bei der Sache sind. Training machen wir montags von 17-19 Uhr in Espenau in der Sporthalle in der Goethestraße und mittwochs zusammen mit der D-Jugend, von 17-18.30 Uhr ebenfalls in Espenau in der gleichen Halle.

Aber nach den Sommerferien werden wir hoffentlich mit euch in die Saisonvorbereitung starten. Wir werden möglichst spielerisch Handballspielen lernen, um schon bald richtige Profis zu werden. Unser erstes Serienspiel findet dann Mitte September statt. Eine Woche zuvor,



am 11. September werden wir uns beim Sportwochenende zum ersten Mal vor einer riesigen Zuschauerkulisse präsentieren. In der Sporthalle Espenau zeigen wir euch dann, mit den Minis und der D-Jugend, wie cool Handball ist und was wir so im Training machen. Vielleicht habt ihr da auch Lust mitzumachen. Wird bestimmt toll!

Am 17. und 18. Oktober, haben wir dann unser Handballcamp. Training mit dem ehemaligen Bundestrainer der Frauen Dago Leukefeld und dann noch ein cooles Rahmenprogramm mit Übernachtung und anderen tollen Dingen. Und das allen nur für

Mannschaftsmitglieder. Da freuen wir uns jetzt schon total drauf.

Überhaupt die Events! Wir haben schon mitbekommen was unsere Vorgänger so gemacht haben. Das wollen und werden wir auch machen. Und natürlich auch andere Sachen!!! Auf jeden Fall besuchen wir die MT Melsungen bei einem Bundesligaspiel in Kassel und werden auch eine Weihnachtsfeier machen. Vielleicht haben wir sogar Glück und dürfen mit der MT beim Spiel einlaufen oder sie im Training besuchen. Mensch, das wäre doch was, oder? Ihr mit uns, zusammen in der Rothenbach-Halle vor 4000 Zuschauern einlaufen mit Johannes Sellin, Michael Allendorf, Felix Danner, Michael Müller. Alle bejubeln uns... Oder die MT Hautnah im Training besuchen. Anschließend mit denen Fotos machen oder Autogramme abholen oder sie mit Fragen „bombardieren“. Aber um das zu erleben, müsst ihr erst mal zu uns kommen.



Wenn du zwischen 2006 und 2008 geboren bist, komm doch einfach mal vorbei. Bring gleich einen Freund oder eine Freundin mit, dann wird's noch cooler.

Werde also ein tapferer Gallier der E-Jugend! Wir freuen uns auf jeden Fall auf Dich.

Die E-Jugend der HSG Espenau/Immenhausen



Freizeit

Der Begriff Freizeit ist heute zumeist sehr positiv belegt. Man hat „freie Zeit“ um sich den schönen Dingen des Lebens zu widmen. Runter kommen vom alltäglichen Stresspegel, Zeit mit geliebten Menschen verbringen, Dinge tun, die einem Freude bereiten und natürlich auch die Seele baumeln lassen.

In Wikipedia kann man nachlesen, dass das Wort Freizeit nicht immer diese Bedeutung hatte, den das deutsche Wort „Freizeit“ geht auf den spätmittelalterlichen Rechtsbegriff „frey zeyt“ zurück, der im 14. Jahrhundert die „Marktfriedenszeit“ beschrieb. In jenem Zeitabschnitt wurde Marktreisenden und -besuchern Sicherheit vor Gewalt und Störungen aller Art, einschließlich offizieller Maßnahmen wie Verhaftungen und Vorladungen, gewährleistet. Zuwiderhandlungen wurden doppelt geahndet. „Frey zeyt“ war damals somit temporäre Friedenszeit.

Den modernen Begriff von Freizeit als arbeitsfreier Zeit hat der Pädagoge Friedrich Fröbel 1823 geprägt. Er bezeichnete damit die Zeit, die den Zöglingen seiner Erziehungsanstalt in Keilhau „zur Anwendung nach ihren persönlichen und individuellen Bedürfnissen freigegeben“ war (Quelle Wikipedia).

Doch nutzen wir unsere eigene Freizeit tatsächlich immer dazu, unserem Körper und Geist Erholung zu gönnen, aufzutanken und neue Kraft zu schöpfen?

Häufig erwische ich mich dabei, wie ich meine Freizeit komplett durchorganisiere und verplane. Zeitfenster am Wochenende werden geparkt für Dinge, die in der Woche nicht erledigt werden konnten, sportliche Wettkämpfe sind fest terminiert und dulden keinen zeitlichen Aufschub und die dringend notwendige Gartenarbeit muss unbedingt noch vor dem nächsten Regenschauer erledigt sein.

Dann wartet da noch die Steuererklärung, die eigentlich bereits seit zwei Wochen beim Finanzamt sein sollte, der wichtige Beitrag für den Stadtboten oder das TSV Echo, denn der Abgabetermin läuft ab

Und schon ist das Wochenende oder der Kurzurlaub wieder vorbei und ich frage mich, wo ist die „freie Zeit“ geblieben.

Ich denke, dass kennen wir alle. Und viele dieser Dinge sind tatsächlich wichtig und unaufschiebbar. Und vielleicht machen wir vieles hiervon auch noch sehr gerne und sind gern bereit hierfür Zeit zu „opfern“. Doch freie Zeit sollte auch „Friedenszeit“ für Körper und Geist sein, um aufzutanken und für seine Familie da zu sein, die oftmals durch den stressigen Alltag leider zu kurz kommt. Aus diesem Grund werde ich, u.a. animiert durch den Aufruf zu diesem Thema ein paar Gedanken zu verfassen, zukünftig zumindest versuchen, meine freie Zeit für mich und meine Familie entspannter und bewusster zu gestalten.

Ich wünsche mir viel Glück dabei, dass mir dies zukünftig noch besser gelingt. Und euch selbstverständlich natürlich auch 😊

Gerd Dornemann
Abteilungsleiter Tischtennis

Andreas Becker

Dachdeckermeister

Dach, Wand, Abdichtungstechnik, Bauklempnerei,
Schornsteinverkleidung, Zimmermannsarbeiten, und Holzrahmenbau



Gerh.-Hauptmann Straße 24a · 34233 Fuldatal-Rothwesten
Telefon 0 56 07 / 72 35 · Telefax 0 56 07 / 14 52 · Mobiltelefon 0172 / 5 60 30 96
Holz- u. Dachbau GmbH · Hinter der Eisenbahn 1a · 34376 Immenhausen



18 Jahre Übungsleiter bei den Ü50-Alten Herren der Fußballer: Heinz-Günter Müller

Ende des vorigen „Jahrtausends“ (1998, 1999) fiel es einigen Sportkameraden schon schwer, am Übungsbetrieb der damals noch im Spielbetrieb stehenden Alten Herren teilzunehmen. Man wurde langsamer, die Schaltung vom Kopf bis in den Fuß dauerte manchmal etwas länger und schon war der Ball weg und bei einem jüngeren. Alles natürlich und verständlich, aber wie sollte es weitergehen.

Einige wollten ihre „Freizeit“ aber nicht ohne Sport gestalten und so kam man auf die Idee, ein eigenes Training für die Sportkameraden über „50“ auf dem Jahnsporplatz einzuführen. Zur Hilfe kam in dieser Zeit auch noch, dass in jedem Jahr ein Fußballspiel der Alten Herren über 50 zwischen dem TSV Holzhausen und der TSV Immenhausen stattfand, so waren wir Ü50er gezwungen, allein wegen dieses Spiels etwas zu tun.



Die Ehrung: Heinz-Günter Müller und Karl-Heinz Freudenstein

Hier kam unser Sportkamerad Heinz-Günter Müller (HG) ins Spiel. Viele Jahre war er Torhüter unserer 1. Fußballmannschaft und hat dabei genügend Erfahrung gesammelt, zudem war er doch schon einige Jahre als Torwarttrainer für die Torhüter unserer Senioren- und Jugendmannschaften im Einsatz und hatte dort gute Erfolge und kam auch gut an bei den jungen Fußballern. Dazu hat er sich auch bei Grünbergbesuchen und anderen Seminaren fortgebildet. Warum sollte das bei uns „Alten“ nicht auch klappen, zumal er als

Rentner „frei“ hatte und damit auch die entsprechende „Zeit“.

So trafen sich jeden Montag bis zu 10 Sportkameraden über 50 auf dem Jahnsporplatz.

HG überraschte uns aber mit einem ganz anderen Training. Zunächst hieß es warmlaufen, hin und her ging es im 16m-Raum, mal langsam, mal schnell, mal vorwärts, mal rückwärts, mal seitwärts, mal hüpfend und was ihm sonst noch so einfiel. Damit waren wir warm, jetzt begann ein neuer Abschnitt, Gymnastik auf dem Sportplatz, ca. 20 Minuten, im Stehen, im Sitzen und Liegen, mit und ohne Ball. Jetzt taten plötzlich Körperteile weh, die man sonst beim Fußballspielen gar nicht kannte. Danach wurde noch einmal 20 Minuten Fußball auf kleine Tore gespielt. So lief eine Übungsstunde ab. Da wir bei dieser Art Training leider auch manchmal belächelt wurden, suchte man nach einer Möglichkeit, unser Training in einer Halle ganzjährig durchzuführen.

Hier ergab sich im Jahr 2002 die Möglichkeit, diesen Trainingsabend in die Halle der Diakonie am Hessenweg zu legen und dies ist seit dem Jahr 2002 auch unsere Heimat.

Jeden Montag 18.30 Uhr treffen sich 10 bis 15 Sportkameraden zu 90 Minuten Warmmachen, Gymnastik und ca. 10 Minuten Fußballspielen 4 gegen 4. HG ist in all diesen Jahren unser Vorturner und alle sind mit seinem Engagement sehr zufrieden. Vergessen wollen wir nicht, dass die ersten Wochen in der Halle sehr zähflüssig begannen, mal 4 Sportkameraden, mal 5, so ging dies einige Wochen, persönliche Ansprachen, diverse Aufrufe im Stadtbote halfen uns aber auf die Beine und heute steht die Truppe Ü50 gut da. 19 Personen gehören heute zum Kreis der Ü50, davon sind meistens 10 bis 15 im Training. Bei 15 Personen ist die Halle richtig voll. HG hat immer wieder neue Übungen auf Lager. Sein berühmtes „Halten“ holt die letzten Reserven aus jedem Teilnehmer heraus. Internet, Literatur, Fernsehen bringen ihm immer wieder neue Ideen, da kann es bei ihm schnell passieren, dass die Zeit überschritten wird und dass Fußballspielen mal wieder zu kurz kommt. Aber so ist er nun mal, unser HG.



Übungsabend in der Diakonie, Gymnastik am Boden ist angesagt.

Im Juni 2016 teilte uns HG nun mit, dass er seine Übungsleitertätigkeit mit Beginn der Sommerferien beenden möchte. Das tut echt weh. Am 18.07.2016 haben wir ihn in einer kleinen Dankeschön-Party auf seiner Terrasse entsprechend geehrt und ihm einen Dankeschön-Gutschein mit Urkunde überreicht.

Urkundentext: „Danke, lieber HG, eine tolle Ära geht für uns Ü50er zu Ende. Eigentlich schade, aber mit knapp 75 Jahren durchaus verständlich. Wir, die Ü50er, bedanken uns ganz herzlich für Deinen Einsatz und Dein Engagement, besser kann man solch eine Übungsstunde nicht gestalten. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und lass Dich bitte in diesem Kreis weiterhin blicken. Danke HG, Dein „Halten“ wird uns fehlen!“

Selbstverständlich geht es aber mit unseren Übungsabenden weiter. Gerhard Nixdorf wird das Training nach den Sommerferien übernehmen, Herbert Schmidt und Gerhard Ackerbauer werden einspringen, wenn Gerhard ausfällt.

Alle drei haben an diesem Abend „frei“ und somit auch „Zeit“ für uns!

Karl-Heinz Freudenstein
Fußball-Alte Herren Ü50

柔道

Grenzerfahrungen: Eine deutsch-deutsche Wanderung entlang der ehemaligen Grenze

Am Samstag, 12. März machten sich die Immenhäuser Senioren-Judoka auf, um die Heimat unseres Sportkameraden Alexander Gothe zu besuchen. Treffpunkt war morgens um 08:00 Uhr am Wander-Denkmal im Triftweg. Doch „Wo bleibt da Costa“? Unser portugiesischer Freund kam dann ein paar Minuten später, denn er kannte bis dato nur das Kriegerdenkmal in Immenhausen. Kein Zweifel: Reisen bildet – in jeglicher Form.

Nachdem wir vollzählig waren, fuhren wir nach Heyerode in Thüringen und bezogen dort unsere Unterkunft im „Alten Bahnhof“, einem Ferienhaus aus Holz. Einfach, aber zweckmäßig und gemütlich. Nachdem wir die Zimmer im Haus bezogen hatten, waren wir bereit zum Wandern. „Wanderführer“ Jens (ein alter Kumpel von Alexander) holte uns zusammen mit Jörg und Roman, zwei weiteren Freunden, in Heyerode ab. Unser erstes Etappenziel war Trefffurt.



Aufbruch nach Thüringen - dem grünen Herz Deutschlands: Jörgen Pöschl, Tobias Güttler, Fabian Engelhardt, Ingo Kuhlmeier, Paulo da Costa, Thorsten Wiederhold, Dennis Krausgrill, Hartmut Weber und Alexander Gothe (Initiator).

Die Temperaturen an diesem Tag waren sehr frisch, wir mussten uns gut bewegen. Die erste Rast machten wir an der Adolfshütte, von dort aus hat man einen schönen Blick auf Trefffurt und die umliegende Landschaft. Die Werra schlängelt sich hier sehr schön durchs Tal. Anschließend begann der Abstieg in den Ort, wo bereits eine heiße Soljanka und Bockwurst mit Bauzener Senf auf uns wartete. Eins muss man den Thüringer Gastwirten lassen: Geschäftstüchtig sind sie ja. Aber an diesen Senf muss sich mein Gaumen erst noch gewöhnen...

Nach dem Zwischenstopp in Trefffurt wurde es dann Gott sei Dank wärmer, die Strecke aber auch anspruchsvoller. Ein Stück ging es durch den Wald – auf ehemaligen Grenzer-Wegen. Die Natur hat sich hier nach mehr als einem Vierteljahrhundert wieder ihre Ursprünglichkeit zurückerobert. Das schwierigste Stück führte dann bergauf zum ehemaligen Agententunnel. War es tatsächlich ein

Tunnel (Legende?) oder einfach nur ein Wasserablauf? Die James Bond Variante klingt auf jeden Fall spannender, also belassen wir es hierbei.

Danach erreichten wir eine breite, lang gezogene Schneise. Hier lagen also damals tatsächlich Minen? Ein komisches Gefühl, auf so einem Terrain zu laufen. Doch das Grübeln war schnell verfliegen, denn wir erreichten Jens´ urige Waldhütte – ein Traum für Männer! Mitten im Wald... drum herum nichts – nur Natur. Holz sammeln, aufwärmen am Ofen, was Leckeres auf den Grill legen und zusammen klönen.



„Wir sind das Volk“: Ein ehemaliger Wessi (Ingo) und ein ehemaliger Ossi (Alex) reichen sich die Hände und verschmelzen zu einem WOSSI.

Je länger der Abend dauerte, desto klarer wurde: Thüringer und Hessen haben eine Menge Gemeinsamkeiten: Wir haben als Jugendliche die gleiche Musik gehört, den gleichen Schabernack getrieben etc. Wie schrieb doch Karin Schwarz in einem Artikel im letzten TSV-Echo? „So verschieden sind wir doch gar nicht“. Genauso ist es.

Zu späterer Stunde mussten wir dann doch leider aufbrechen, denn wir hatten uns ein Taxi in die „Walachei“ bestellt. Auf alten Kolonnenwegen der DDR-Grenzer ging es vorbei an den ehemaligen Grenztürmen – ein gespenstisches Szenario. Angekommen im Holzhaus in Heyerode ließen wir den Tag noch einmal Revue passieren und gemütlich ausklingen. Zum Glück haben nachts die Holzbalken gehalten, denn einige von uns haben kräftig geschnarcht.

Nach einem ausgiebigen Frühstück im „Alten Bahnhof“ ging es dann wieder heim nach Nordhessen. Wir waren uns hinterher einig: Das war nicht die letzte Tour, die wir gemeinsam unternommen haben. Denn wir haben mit Altenburg in Ost-Thüringen (Hartmut Weber) und Deutschlandsberg in der Steiermark / Österreich (Jürgen Pöschl) noch zwei weiße Flecken auf unserer (Judo-) Landkarte.

Dennis Krausgrill
Abteilungsleiter Judo





90. Geburtstag von Friedel Austermühl

Ehrenmitglied Friedel Austermühl konnte am 29. Juni 2016 im Senioren-Zentrum „Neue Mitte“ in Espenau seinen 90. Geburtstag begehen. Im vertrauten Kreis seiner Familie wurde Friedel herzlich zu diesem besonderen runden Geburtstag gratuliert. Eingefunden hatte sich auch ein Vertreter der Gemeinde Espenau. Unser Bürgermeister, Jörg Schützeberg, stattete dem Jubilar ebenfalls einen Besuch mit Grüßen und Glückwünschen aus seiner Heimatstadt Immenhausen ab.

Eine Abordnung unseres Vereins überbrachte die Glückwünsche des Vorstandes im Auftrag des Vorsitzenden Christian Reiser mit besonderem Dank für seine jahrzehntelange aktive Mitarbeit in unserer Gemeinschaft. Die schöne Aufgabe hatten Ehrenvorsitzender Adolf Deichmann, Herbert Schwarzer als Weggefährte im Fußball und Ehrenmitglied Wilhelm Gude als langjähriger Freund übernommen. Wilhelm erinnerte an Friedel als letzten aktiven Allroundsportler im Verein mit Fußball, Leichtathletik, Ringen, Gewichtheben, Tischtennis und Kegeln. Friedel war weiterhin aktiv im Karneval, war Übungsleiter, Betreuer und in der Spartenleitung Fußball sowie Sportwart im Hauptverein, reger Mithelfer beim Bau unserer Jahnturnhalle. Es war immer ein angenehmes und humorvolles Zusammenwirken mit ihm.



Zum Ehrentag ihres Kegelbruders Friedel gratulierten ebenfalls die Mitglieder des Clubs „Fidele 18“. Seit nunmehr 47 Jahren ist Friedel mit dabei. Der Club ist damit der älteste, der die Kegelbahn bei uns in Anspruch nimmt. Glückwünsche überbrachten die Clubmitglieder



(von links): Marga und Gerhard Schindehütte, Rosemarie Schulz, Karl-Heinz Lederhose, Anita Waldeck, Marlis und Wilhelm Gude, Ursel Lederhose, Irmhild Oppel, Anni Oppel, Otmar und Aloisia Hofmann. Man war sehr erfreut, Friedel in relativ guter Verfassung an diesem Tage anzutreffen. Das Bild wurde vor dem Hauptgebäude der sehr gepflegten Wohnanlage aufgenommen.

Abteilungsleiter Horst Kahl übermittelte seinerseits dem Kegelbruder Friedel zum 90. herzliche Glückwünsche. Dem Club „Fidele 18“ dankte er besonders für sein jahrzehntelanges Durchstehen in dieser Gemeinschaft. Dies sei zugleich Vorbild für eine vielfältige und familiäre Gestaltung des Zusammenhalts über einen solch langen Zeitraum hinweg. Horst Kahl wünschte dem Club eine weitere gute gemeinsame Zeit auf der Kegelbahn in der Jahnturnhalle.

Zur Stärkung und zum regen Gedankenaustausch in fröhlicher Runde ging es dann in das benachbarte Café.

Friedel Austermühl zeigte sich sehr erfreut über die vielen guten Wünsche und die Anerkennungen zu seinem 90. Geburtstag.

Adolf Deichmann
Ehrenvorsitzender



EXCELLENCE IN FLUID TECHNOLOGY

Wir schaffen Mehrwerte
für Mensch und Natur

Millionen Menschen auf der ganzen Welt verlassen sich täglich auf die hohe Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte.

Als eines der weltweit führenden deutschen Unternehmen auf dem Gebiet der Dosier- und Kompressorentechnik, bietet **sera** effiziente und optimal auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Applikationslösungen bei denen es auf die sichere und exakte Dosierung, Förderung und Kompression von Flüssigkeiten und Gasen ankommt.

www.sera-web.com

 **sera**
EXCELLENCE IN FLUID TECHNOLOGY



Liebe Turn- und Sportkameradinnen und -sportkameraden,

beim Schreiben dieser Zeilen ist Sommerzeit und auch Ferienzeit und für viele somit auch Freizeit. Wir alle genießen diese Zeit des Jahres und freuen uns über einige schöne Tage. Viele fahren in den Urlaub oder genießen die Zeit im heimischen Garten und Freibad.

Freizeit bedeutet oftmals auch abschalten und den Akku wieder aufladen. Zum Glück beschäftigen sich viele in ihrer Freizeit auch mit unserer TSV. Egal ob in einem Vorstandsamt, als Trainer, Betreuer oder Übungsleiter, Aktiver oder einfach nur beim Kaffee- und Kuchenverkauf. Sie alle „opfern“ ihre Freizeit für das Ausüben eines Ehrenamts. Aus meiner Sicht ist dies nicht hoch genug einzuschätzen und für den Fortbestand in unserer Gesellschaft sehr wichtig.

Ich selbst bin in mehreren Funktionen ehrenamtlich tätig, wobei das Ehrenamt beim TSV die meiste Zeit beansprucht. Ich übe dieses Amt aus, weil mir zum einen die Arbeit im Vorstand mit anderen befreundeten Menschen Spaß macht und man zum anderen Sportangebote für andere aufrechterhalten und ausbauen kann. In der Vergangenheit haben wir gemeinsam auch schon viel erreicht.

Gerade seit letztem Jahr mit der Einstellung von Lilia Mall als Geschäftsstellenleiterin blüht unser Verein auf und es entwickeln sich viele neue Ideen. Wie bereits in der Vergangenheit mehrfach ausgeführt, gilt es, Traditionelles zu bewahren und Neuerungen offen gegenüberzutreten. Mir ist es genauso wichtig, weiterhin Eltern-Kind-Turnen, Seniorengymnastik oder die Angebote aller Abteilungen aufrechtzuerhalten, wie neue Kurse mit Lungen-, Reha- oder jetzt neu Herzsport anzubieten. Alle in unserem Verein sollen davon profitieren und wir müssen versuchen, weiterhin eine große Gemeinschaft zu bleiben.

Hier ist es auch immer gut, wenn unser Ehrenvorsitzender Adolf Deichmann an diese Werte erinnert, wenn er zum Beispiel bei unseren Vorstandssitzungen vorbeischaud. Oft nennt und zitiert er Georg Stüssel, unseren langjährigen Vorsitzenden. Ich selbst kann mich noch an einige Treffen mit Georg Stüssel erinnern. Georg Stüssel war für die damalige Zeit mit Sicherheit ein Mensch, der in seiner Freizeit viele viele Stunden für unseren Verein erbracht hat und den Verein stetig fortentwickelt hat.

Ich finde es auch wichtig, dass gerade junge Menschen sich dem Ehrenamt in ihrer Freizeit widmen. In meinem Berufsleben konnte ich wiederholt feststellen, dass diejenigen, die ein Ehrenamt, egal ob bei der Kirche, dem Musik- oder Sportverein oder in einer anderen gemeinnützigen Institution ausüben, gefestigt und selbstbewusst durchs Leben gehen.

Hinweisen möchte ich noch auf unser neues Angebot 06:30. Vielleicht hat der eine oder andere schon in der HNA von dem Angebot gelesen, welches bereits in Kassel und Baunatal angeboten wird. Auch unser Verein hat sich darum bemüht und die HNA war sogleich angetan von unseren Ideen und hat sich gefreut, dass wir mit dabei sein wollen. Daher startet ab Anfang August die Aktion. Wer also Lust hat, einige Fitnessübungen unter professioneller Anleitung Kristoffer Koch, auszuüben, der kann Dienstag und Freitag um 06:30 Uhr zur Jahnturnhalle kommen und sich in seiner Freizeit fit in den Tag begeben. Und das Beste: Das Angebot ist kostenlos.

Schaut auch einmal in unseren neuen Plan, ob das eine oder andere Angebot, nicht auch etwas für Euch ist. Überredet Eure Nachbarn, Verwandten und Freunde, Angebote unserer TSV zu nutzen. Es macht einfach Spaß, in unserer Turn- und Sportvereinigung Sport auszuüben und seine Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Zum Schluss Danke an alle, die sich in ihrer Freizeit für unsere TSV einsetzen.

Mit sportlichen Grüßen und noch eine schöne Ferienzeit

Euer

Lars Obermann
Kassenwart





Abteilung Handball

Die Handballer starten ab September erneut in eine neue Saison und diesmal sind neben der Herrenmannschaft auch zwei Jugendteams gemeldet. Seit langer Zeit kann wieder eine D-Jugend Mannschaft gemeldet werden. Darüber hinaus wurde auch ein Team im Bereich der E-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet. Die Minis werden wieder an Spielfesten teilnehmen. Für die Handballer besteht weiterhin die Spielgemeinschaft mit dem SV Espenau, so dass man auch in der bevorstehenden Spielzeit als HSG Espenau/Immenhausen auftreten wird.

Die Jugend

Wie eingangs erwähnt, wird die HSG in der Spielzeit 2016/17 von zwei Jugendteams vertreten und bietet darüber hinaus auch für die ganz kleinen, also die Minis, einen Trainingsbetrieb an.

Die Minis werden von Lisa Dilcher, Lisa Hartmann und Nicole Nebenführ betreut. Das Training findet montags in der Zeit von 17 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle Goethestraße in Espenau statt. Aktuell lernen fünf Mädchen und drei Jungen im Alter zwischen sechs und acht Jahren den Handballsport. Weiterer Zuwachs ist immer gerne gesehen. Wenn also Kinder des Jahrgangs 2008 oder jünger mal „hineinschnuppern“ wollen oder den Jungs der MT Melsungen, wie Johannes Sellin, nacheifern möchten, sind sie immer gern im Training gesehen. Nach den Sommerferien wird wieder fleißig geübt.

In der E-Jugend tummeln sich zurzeit drei Mädchen und fünf Jungen im Alter zwischen acht und zehn Jahren (Jahrgänge 2006 – 2008). Die Kinder werden von Sabrina Eckhardt und Gisela Mayr montags von 17 bis 19 Uhr und mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr jeweils in der Sporthalle Goethestraße in Espenau trainiert. Auch hier sind interessierte Kinder immer gern gesehen, wenn das Training nach den Sommerferien weitergeht.

Die D-Jugend stellt momentan die stärkste Anzahl an Kindern und ist zum Großteil in den letzten Jahren auch zusammengewachsen. Hier werden aktuell vier Mädchen und 13 Jungen im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren trainiert (Jahrgänge 2004 – 2006). Die Übungsstunden finden mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr in der Sporthalle Goethestraße in Espenau sowie donnerstags von 17 bis

18:30 Uhr in der großen Schulturnhalle in Immenhausen statt und werden von den beiden Trainern Marc Hartmann und Timo Mayr geleitet.

Generell gilt für alle Jugendteams, wenn ein Kind Interesse am Handballsport hat, ist es immer herzlich willkommen und kann im Training schauen, ob es Spaß am Handball hat.

Ein Highlight in dieser neuen Saison wird sicherlich das Trainingscamp mit Dago Leukefeld am 17. und 18.10.2016 in der Sporthalle Goethestraße in Espenau sein. Hier können Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren viele tolle und interessante Dinge rund um den Sport des Europameisters lernen und ihre bisherigen Kenntnisse unter dem Motto „We like Handball“ vertiefen.

Die Senioren

Die Herren der HSG Espenau/Immenhausen haben eine durch personelle Engpässe schwere Saison letztlich mit dem 10. Tabellenplatz und deutlichem Vorsprung auf das Schlusslicht abgeschlossen. Der eine oder andere Achtungserfolg gegen höher platzierte Teams ist dabei auch herausgesprungen und am Ende blieb die Erkenntnis, dass einige der „knappen Dinger“ auch hätten gewonnen werden können, wäre die Mannschaft vollzählig gewesen. Dennoch war eines immer da, und das war und ist auch das wichtigste: der Spaß am Handball und die gute Stimmung im Team. Als Beispiel soll dabei das Rückrundenspiel gegen den Vizemeister und Aufsteiger TG Wehlheiden herangezogen werden. Hier spielte die HSG auch mit einer sehr dünnen Personaldecke, konnte aber die Partie bis Mitte der zweiten Halbzeit noch offen gestalten. Erst dann mussten sie dem hohen Tempo und der Intensität des Spiels Tribut zollen und Wehlheiden konnte das Ergebnis klar gestalten. Doch nach dem Spiel zeigten sie sich einmal mehr als faire Gastgeber und zollten der HSG Anerkennung und Respekt.

Für die neue Saison sieht es personell allerdings erneut nicht sehr rosig aus. Dennoch zeigen sich die beiden Spielertrainer Niko Foukas und Marko Herwig positiv gestimmt: „Ein einstelliger Tabellenplatz ist in dieser Saison auf jeden Fall machbar!“ – Okay, es gibt in der Spielzeit 2016/17 auch nur noch 10 Mannschaften in der Bezirksliga B, aber auch gegen die muss man sich beweisen.

Der Kader für die neue Saison hat sich nicht großartig verändert, leider konnten bislang keine Neuzugänge verzeichnet werden. Vielleicht gibt es aber dennoch den einen oder anderen Interessierten, der zu dieser tollen Truppe hinzustoßen möchte. Trainiert wird mittwochs von 20 bis 22 Uhr und freitags von 19 bis 21 Uhr, jeweils in der Sporthalle Goethestraße in Espenau.



Bildunterschrift: Hinten v.l.n.r.: Basti Pffor, Timo Mayr, Marko Herwig, Andreas Persch, Robin Steltmann, Sebastian Neubauer, Florian Feiler, Betreuer Karsten Schäfer, Marc Ditzel.

Vorne v.l.n.r.: Christian Baulandt, Christian Pietsch, Heiko Eckel, Christian Heiter, Sebastian Otto, Patrick Schäfer, Oliver Obst, Niko Foukas. Eingeklinkt: Hendrik Hartenbach, Andreas Wende, Max Rötzer.

Hendrik Hartenbach
Abteilung Handball

Der Heimspielplan der Herren:

02.10.16, 16:00 Uhr in Espenau gegen HSG Fuldata/Wolfsanger III
16.10.16, 16:00 Uhr in Espenau gegen SV Kaufungen II
20.11.16, 16:00 Uhr in Espenau gegen HSG Hofgeismar/Grebenstein III
18.12.16, 16:00 Uhr in Espenau gegen TSV Heiligenrode II
15.01.17, 16:00 Uhr in Immenhausen gegen HSG Bad Wildungen/F./B. II
05.02.17, 16:00 Uhr in Espenau gegen TSG Dittershausen II
19.02.17, 16:00 Uhr in Espenau gegen TSV Vellmar III
12.03.17, 16:00 Uhr in Espenau gegen HSG Baunatal III
01.04.17, 16:00 Uhr in Espenau gegen HSG Hess. Lichtenau/Großalmerode



„Bonjour, Monsieur Busfahrer“ – Judoka feiern zusammen den 1. Mai

Nicht nur die Männer allein gehen in der Abteilung Judo auf Tour - auch mit den Familien wird etwas zusammen unternommen. So geschehen am 01. Mai dieses Jahres:

Nachdem die Wetter-Prognosen für dieses Datum eher kühl und regnerisch waren, beschlossen wir, den Tag bei Familie da Costa zu Hause zu verbringen.

Doch zuvor war ein bisschen „Heimatkunde“ angesagt. Thorsten Wiederhold konnte uns einige interessante Details über unsere Heimatstadt inkl. Stadtmauer, evangelischer Stadtkirche und Hufeisenturm geben.



„Stadtführer“ Thorsten Wiederhold mit Infos zu unserer Heimatgemeinde am 01. Mai. Alt und Jung hörten interessiert zu.



Unterwegs gabelten wir noch den Busfahrer der französischen Austauschschüler aus Montaigu auf. Schnell war unser längst verloren geglaubtes Französisch ausgepackt und schon begleitete uns der Herr bei unserem Stadtrundgang und trank ein Bierchen mit. *Quelle surprise...*

„Bonjour, Monsieur Busfahrer...“

Vom Hufeisenturm (den Schlüssel zur Besichtigung hierfür gibt es übrigens bei Monika Rudolph im Glasmuseum) hat man einen tollen Blick auf den historischen Stadtkern von Immenhausen. Wenn obendrein noch die Sonne scheint und blauer Himmel ist – so wie an diesem Tag: umso schöner!

Anschließend fanden wir uns dann bei da Costas im Garten ein und verlebten bei Grillgut und kühlen Getränken noch ein paar gesellige Stunden - inklusive Sonnenbrand im Gesicht. Fazit: Traue keiner Wetterprognose, die Du nicht selbst gefälscht hast.

Dennis Krausgrill
Abteilungsleiter Judo





Liebe Fußballfans,

für die Spieler unserer drei Seniorenmannschaften hat die Vorbereitung auf die Saison 2016/17 bereits Ende Juni begonnen. Das Training wird gut angenommen und alle Spieler sind voller Motivation und Vorfreude auf die neue Saison, um die Leistungen der Vorsaison zu bestätigen, bzw. zu verbessern.

Personell hat es im Trainerteam einige Veränderungen gegeben. Trainer der 1. Mannschaft ist nach wie vor Frank Siebert. In der 2. Mannschaft folgen Christian Exner und Henric Radanovic auf Hedi Ben Rabah und in der 3. Mannschaft hat Lukas Schmacke die Nachfolge von Ralf Müller angetreten.

Doch welcher Spieler ist neu zur TSV gestoßen und welche Spieler haben den Verein verlassen? Genaue Angaben können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden, da die Wechselperiode noch läuft. Doch alle Fußballinteressierten haben die Möglichkeit, sich das Training anzuschauen und sich selbst ein Bild von den Spielern und Trainern zu machen.

Das Training findet bis Ende Juli auf dem Jahnsporplatz statt, immer dienstags und donnerstags um 19:00 Uhr. Nach dem Sparkassencup für Bundesliganachwuchsmannschaften am 30.07.2016, wird wieder im Bernhard-Vocke-Stadion trainiert! Wir wünschen den Trainern für die neue Saison alles Gute und den Mannschaften viel Erfolg sowie eine verletzungsfreie Saison!

Aber wie ist die Saison 2015/16 eigentlich ausgegangen? Fangen wir bei der 3. Mannschaft an:

Die Mannschaft hat nach ihrem Aufstieg in die KL B einen hervorragenden 7. Platz mit 40 Punkten erreicht. Diese Leistung haben der Mannschaft von Ralf Müller wohl nur die wenigsten zugetraut. Besonders positiv fiel auf, dass alle Spieler, die zum Einsatz kamen, immer bis zum Schluss gekämpft haben!

Die 2. Mannschaft spielte eine tolle Hinrunde. Aufgrund einiger verletzter Spieler hatte sie aber in der Rückrunde etwas zu kämpfen, um die Punkte einzufahren. Auf der Zielgeraden der Saison zeigte die Mannschaft jedoch mit Siegen gegen Carlsdorf, Hümme und einem Unentschieden gegen die FSG Weidelsburg, die Meister in der

KL A wurde, was sie zu leisten im Stande ist! Mit 36 Punkten landete die Mannschaft auf einem ordentlichen Rang 7 der Tabelle!

Die 1. Mannschaft war vom 1. Spieltag an gewillt, ganz oben mitzuspielen und zeigte einige tolle Spiele, bei denen man mit ansehnlichen Spielzügen die Gegner unter Druck setzte und auch zum Erfolgserlebnis kam.

Leider hat es die Mannschaft in den Spielen gegen die Konkurrenz aus Balhorn und Hombressen/Udenhausen nicht geschafft, einen Sieg zu erzielen, dies lag unter anderem auch am Ausfall einiger wichtiger Spieler. Vielleicht lag es auch daran, dass mit Matthias Schilling der älteste Spieler gerade einmal 27 Jahre alt ist!!! Die Mannschaft belegte zum Abschluss der Saison mit 57 Punkten den 3. Platz in der Tabelle - punktgleich mit dem 2. aus Balhorn. Man hatte sogar das bessere Torverhältnis als Balhorn - verlor jedoch den direkten Vergleich und verpasste somit die Relegation nur denkbar knapp!



Fazit: Schaut man sich die Ergebnisse aller drei Mannschaften an, kann man von einer gelungenen Saison sprechen. Alle Mannschaften mit fast ausschließlich Immenhäuser Jungs zeigten teilweise tollen Fußball!

Doch: Der Zuschauerzuspruch war erschreckend! Kaum ein Immenhäuser - der nicht zu den Verantwortlichen gehörte - verirrte sich zu den Heimspielen in das Bernhardt-Vocke-Stadion! Woran liegt das? Die meisten Spieler sind aus der eigenen Jugend der TSV und spielen schon seit vielen Jahren bei ihrem Heimatverein. Viele dieser Jungs sieht man beim Karneval auf der Bühne, wo sie sich einem breiten Publikum präsentieren. Auch bei der Hallenwoche sind sie beim Verkauf von Speisen und Getränken anwesend sowie auch beim stattgefundenen Public Viewing zur EM in der Jahnturnhalle. Einige dieser Spieler sind sogar im Jugendfußball aktiv und unterstützen - auch Ihre - Kinder und Jugendliche dabei, ihr Hobby ausüben zu können. Damit geben unsere Jungs alles, um sich, den Verein, und die Abteilung Fußball positiv zu präsentieren! Warum straft man sie dann mit Fernbleiben zu den Heimspielen? Diese Frage sollten sich die Immenhäuser einmal stellen, wenn man bedenkt, dass man vor kurzem wieder Spielern zugejubelt hat, die man nur aus dem TV kennt, die nicht in der Nachbarschaft wohnen und die Fußball spielen, weil sie dafür viel, viel Geld bekommen!!!!

Wir hoffen, dass in der kommenden Saison wieder mehr Zuschauer – auch ehemalige aktive Spieler – den Weg zu den Heimspielen unserer 3 Seniorenmannschaften in das Bernhardt-Vocke-Stadion finden, die Spielpläne finden Sie ebenfalls in diesem TSV Echo!

Mit sportlichen Grüßen

Euer

Matthias Werner
Abteilungsleiter Fußball



*Ihre Adresse für Partyservice
und Vereinsfeiern!*

Telefon: 05673 - 92 93 240



Spielplan 1. Mannschaft

Vorrunde 2016/2017



Kreisoberliga HOG/WOH

Spieltag	Anstoß	Heim	Spiel Paarung	Gast	Ergebnis	Punkte
Di. 09.08.16	18:30	TSV Immenhausen	-	Tuspo Grebenstein 2	:	
So. 14.08.16	15:00	TSV Immenhausen	-	TSV Ersen	:	
Mi. 17.08.16	18:30	SG Reinhardshagen	-	TSV Immenhausen	:	
So. 21.08.16	15:00	FC Oberelsungen	-	TSV Immenhausen	:	
So. 28.08.16	15:00	TSV Immenhausen	-	SG Weser/Diemel	:	
So. 04.09.16	14:45	SG Schauenburg 2	-	TSV Immenhausen	:	
So. 11.09.16	15:00	TSV Immenhausen	-	SSV Sand 2	:	
So. 18.09.16	15:00	FSV Dörnberg 2	-	TSV Immenhausen	:	
So. 25.09.16		spielfreil	-		:	
So. 02.10.16	15:00	SG Altenhas./Oelsh./Istha	-	TSV Immenhausen	:	
So. 09.10.16	15:00	TSV Zierenberg	-	TSV Immenhausen	:	
So. 16.10.16	15:00	TSV Immenhausen	-	SG Wettes./Breuna/Oberl.	:	
So. 23.10.16	12:45	SV Balhorn	-	TSV Immenhausen	:	
Sa. 29.10.16	16:00	TSV Immenhausen	-	SG Elbetal	:	
So. 06.11.16	14:30	FSG Weidelsburg	-	TSV Immenhausen	:	
So. 13.11.16	13:00	Tuspo Grebenstein 2	-	TSV Immenhausen	:	
So. 20.11.16	14:45	TSV Immenhausen	-	SG Reinhardshagen	:	
So. 27.11.16	14:30	TSV Ersen	-	TSV Immenhausen	:	
			-		:	
			-		:	



Spielplan 2. Mannschaft Vorrunde 2016/2017



Kreisliga A ~ Hofgeismar/Wolfhagen

Spieltag	Anstoß	Heim	Spielpaarung	Gast	Ergebnis	Punkte
So. 07.08.16	15:00	SV Riede	-	TSV Immenhausen 2	:	
Do. 11.08.16	19:00	TSV Immenhausen 2	-	SG Diemeltal	:	
So. 14.08.16	13:15	TSV Immenhausen 2	-	SG Schachten/Burguffeln	:	
So. 21.08.16	15:00	TSV Holzhausen	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 28.08.16	13:15	TSV Immenhausen 2	-	SG Calden/Meimbressen 2	:	
So. 04.09.16	13:15	FSV Wofhagen 2	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 11.09.16	13:15	TSV Immenhausen 2	-	SV Espenau	:	
So. 18.09.16	15:00	TSV Schöneberg	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 25.09.16		spielfrei	-		:	
Sa. 01.10.16	15:00	TSV Deisel	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 09.10.16	15:00	TSV Carlsdorf	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 16.10.16	13:15	TSV Immenhausen 2	-	SG Wettes./Breuna/Oberl. 2	:	
So. 23.10.16	13:15	SV Balhorn 2	-	TSV Immenhausen 2	:	
Sa. 29.10.16	14:15	TSV Immenhausen 2	-	SG Obermeiser/Westuffeln	:	
So. 06.11.16	14:30	TSV Fürstenwald	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 13.11.16	14:45	SG Diemeltal	-	TSV Immenhausen 2	:	
So. 20.11.16	13:00	TSV Immenhausen 2	-	SV Riede	:	
So. 27.11.16	14:30	SG Schachten/Burguff.	-	TSV Immenhausen 2	:	
			-		:	



Spielplan 3. Mannschaft Vorrunde 2016/2017



Kreisliga B ~ Hofgeismar/Wolfhagen

Spieltag	Anstoß	Heim	Spielpaarung	Gast	Ergebnis	Punkte
Do. 04.08.16	18:30	TSV Immenhausen 3	-	SV Ehlen	:	
So. 14.08.16	11:30	TSV Immenhausen 3	-	TSV Ersen 2	:	
Di. 16.08.16	18:30	SG Reinhardshagen 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 21.08.16	13:15	FC Oberelsungen 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 28.08.16	11:30	TSV Immenhausen 3	-	SG Weser/Diemel 2	:	
So. 04.09.16	15:00	SG Ostheim/Zw./Lieb.	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 11.09.16	11:30	TSV Immenhausen 3	-	TSV Hümme	:	
So. 18.09.16	12:45	FSV Dörnberg 3	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 25.09.16		spielfrei	-		:	
So. 02.10.16	13:15	SG Altenh./Oels./Istha 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 09.10.16	13:15	TSV Zierenberg 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 16.10.16	11:30	TSV Immenhausen 3	-	TSG Hofgeismar	:	
Sa. 22.10.16	16:00	SG Hombr./Udenhsn. 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
Sa. 29.10.16	12:30	TSV Immenhausen 3	-	SG Elbetal 2	:	
So. 06.11.16	12:45	FSG Weidelsburg 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
So. 13.11.16	14:45	SV Ehlen	-	TSV Immenhausen 3	:	
Sa. 19.11.16	14:30	TSV Immenhausen 3	-	SG Reinhardshagen 2	:	
So. 27.11.16	12:45	TSV Ersen 2	-	TSV Immenhausen 3	:	
			-		:	
			-		:	



Wir, die Mädels der HSG Espenau / Immenhausen suchen Mädchen der Jahrgänge 2004- 2008 zum Handballspielen

Handballspielen ist für uns nicht nur 2x die Woche Sport oder Bewegung. Wir spielen Handball aus Leidenschaft, trainieren mit Spaß, verlieren mit Respekt und siegen mit Stolz. Aufgeben kennen wir nicht!



90 Minuten für ein 0:0 sind uns zu wenig. Bei uns fallen in den 40 Minuten Spielzeit immer Tore. Handball steht für Technik, Taktik, Teamfähigkeit, Schnelligkeit, Konzentration, Spannung, Freundschaften, Kampfeswille, Durchsetzungsvermögen und Teamgeist und ganz viel Spaß!

Neben dem Training und den

Serienspielen machen wir mit unseren Trainern und teilweise unseren Familien auch Ausflüge. Wir waren sogar schon bei den Bundesligisten der MT Melsungen und haben beim Training zugeschaut. Anschließend gab es dann Autogramme und Fotos. Das bleibt unvergesslich und wird mit Sicherheit wiederholt. Auch Grillabende und Übernachtungsaktionen gehörten schon zu den Aktivitäten in unserer Vergangenheit.



Jetzt kommen wir zu unserem eigentlichen Herzenswunsch: Bis jetzt sind immer die Jungs mit dabei gewesen und das soll sich ändern. Wir suchen ganz dringend Mädels, die mit uns zusammen eine Mädchenmannschaft neu gründen möchten. Ihr müsst auch nicht mit Handballerfahrung zu uns kommen. Uns reicht es, wenn Ihr Spaß habt und den Sport bei und mit uns erlernen wollt. Wir haben tolle Trainer, die Euch mit viel Spaß und Freude zum Handballexperten ausbilden. Ein paar von uns sind auch erst vor ein paar Monaten zum Handball gewechselt und sind begeistert dageblieben. Also habt den Mut und kommt zu uns. Bringt auch ruhig noch Freundinnen mit.



Zusammen macht es viel mehr Spaß, denn echte Mädchen spielen Handball!

Wir freuen uns auf Euch!

Unsere Trainingszeiten sind:

Jahrgang 2004 – 2005

Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr Sporthalle Espenau Goethestraße

Donnerstag 17:00 – 18.30 Uhr Große Schulturnhalle Immenhausen

Jahrgang 2006 – 2008

Montag 17:00 – 19:00 Uhr Sporthalle Espenau Goethestraße

Mittwoch 17:00 – 18.30 Uhr Sporthalle Espenau Goethestraße

Bei Fragen ruft einfach unseren Jugendleiter an

Mike Nebenführ 05673/929682

mikenebenfuehr@t-online.de



DSP - Ingenieurbüro für Bauwesen
Greibensteiner Straße 12
34376 Immenhausen

Telefon: 05673/925110
eMail: info@dsp-ingenieure.de

Dr. Könemann, Dr. Stanciu, Deichmann, Gronemann, Rauwolf und Partner

Beratende Ingenieure für

**Wasser, Abwasser, Verkehr, Umwelt, Bauleitplanung,
Abfall, GIS und Statik**

www.dsp-ingenieure.de



„Original Südtiroler Spitzbuam“ wieder in Immenhausen!

TSV-Fußballer richten 3. Oktoberfest aus!

Am Samstag, 29. Oktober 2016, ist es wieder soweit! Die Abt. Fußball der TSV Immenhausen 1889/06 e.V. richtet erneut ein „Oktoberfest“ in der Jahnturnhalle aus.

Nach den tollen Auftritten in den beiden letzten Jahren konnten für diesen Abend erneut die „Original Südtiroler Spitzbuam“ verpflichtet werden. Die fünf sympathischen Vollblutmusiker feierten im Mai dieses Jahres ihr 30-jähriges Bandjubiläum. Bei diesem Event in Naturns (Südtirol), bei dem auch eine Abordnung der Abt. Fußball anwesend war, wurde der Band für ihre CD „10 Jahre auf dem Oktoberfest“ eine „Goldene Schallplatte“ überreicht. Die Abt. Fußball freut sich auf den erneuten Auftritt dieser erfolgreichen Band in Immenhausen. Sicher werden sie auch diesmal den Gästen wie auf dem „Münchner Oktoberfest“ in der Immenhäuser Jahnturnhalle kräftig einheizen.

Ab sofort sind Kartenvorbestellungen (Eintritt 15,00 €) unter 05673/7122 (Karl-Heinz Freudenstein) und unter Oktoberfest@TSV-Immenhausen.de möglich!



Mäh honn da ma ´n paar Fragen...

Kurzsteckbrief:

Regina Arend (54 Jahre), liiert, Mutter einer erwachsenen Tochter.

Seit 1980 gelernte Friseurin. Je nach Anlass / Situation bezeichnet sie sich auch ab und zu mal als Frisöse ...

u. a. ehrenamtliche Obermeisterin der Friseur-Innung Hofgeismar-Wolfhagen, stellvertretendes Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Kassel, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Handwerk und Kultur (Kreishandwerkerschaft Kassel), Mitglied im Bundesverband der Zweithaarspezialisten, Mitglied der Allianz gegen Brustkrebs, seit 2015 Vorsitzende der Handwerker- und Gewerbe-Vereins Immenhausen HGV+.



1) Dein Traumberuf als Kind?

Schaufenstergestalterin oder Friseurin. Ich wurde dann Friseurin, da ich meine Ausbildung in diesem Beruf in Immenhausen machen konnte. So einfach war das damals...

2) Drei Monate (Aus-) Zeit – was würdest Du machen?

Ich würde die Zeit in meinem Garten verbringen, werkeln und neue Projekte planen.

3) Was sammelst Du?

Frage mich lieber mal, was ich nicht sammele... Ich sammle alles, was schön ist und mir gefällt.

4) Was ist Deine größte Macke?

Da musst Du wohl meine Tochter und meine Mitarbeiter fragen...

5) Der Held / die Heldin Deiner Kindheit bzw. Jugend?

Elvis Presley.

6) Dein Lieblingsessen?

Ich mag sehr gerne indisch. Ich freue mich über jede „warme“ Mahlzeit, da ich alleine lebe. Das heißt aber nicht, dass ich nicht kochen kann... Im Gegenteil: Ich koche sehr gerne, habe dafür leider zu wenig Zeit.

7) Dein liebstes Möbelstück?

Ganz klar: Mein Massage-Sessel.

8) Was würdest Du gerne können?

Ein Instrument spielen – am liebsten Klavier. Aber hierfür bin ich in diesem speziellen Fall nicht ausdauernd genug.

9) Wo würdest Du gerne leben?

In Immenhausen. Da lebe ich sehr gerne.

10) Wen würdest Du gerne einmal treffen? Vielleicht Udo Waltz?

Nein, nicht Udo Waltz. Da kenne ich bessere Friseure. Dann schon lieber Atze Schröder – der ist lustiger.

11) Was wäre Deine erste Handlung, wenn Du Politiker/in wärst?

Ich finde die sogenannte Kleinunternehmer-Regelung (Hinweis der Redaktion: Umsatzgrenze bis 17.500,- € pro Jahr) dauerhaft als nicht angebracht. Es gibt Unternehmen, die das ganz bewusst über Jahre hinweg praktizieren, keine MwSt. abführen, dadurch einen Wettbewerbsvorteil haben und sich auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung entziehen. Das ist unfair und gefährdet Ausbildungs-

und Arbeitsplätze. Als Einstiegshilfe auf 1-2 Jahre ist das durchaus in Ordnung.

12) Wenn Du einen Wunsch für Immenhausen hättest:

Dass der Innenstadt-Bereich neu gestaltet wird und sich hierfür ein Investor und viele Betriebe fände. Ich glaube, dass der Slogan „hin auf die grüne Wiese“ nicht mehr das Non-Plus-Ultra ist. Wir haben in Immenhausen eine gute Infrastruktur, das sollten wir beibehalten und für die nächsten Generationen pflegen.

Unter dem Motto „Mäh honn da mal ´n paar Fragen“ wollen wir -beginnend mit dieser Ausgabe des TSV-Echos- regelmäßig Menschen interviewen, die sich in besonderem Maße für unsere Heimatgemeinde einsetzen bzw. eingesetzt haben.

Das Interview führte Pressewart Dennis Krausgrill im Juni 2016.



Perücken und
Make up Beratung

Schön
trotz Chemo



**Salon
Arend**
Immenhausen
05673/2478
www.SalonArend.de

Sie sind
unsere **N°1**
ALCINA
THE GERMAN KOSMETIK



Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.



Vereinsfarben:
Grün/Weiß

[TSV Immenhausen • Grebensteiner Str. 4 • 34376 Immenhausen](#)

Informationen für die
Teilnehmer des Sportabzeichen

Fußball
Handball
Judo
Kegeln
Leichtathletik
Schwimmen
Spielmannszug
Tischtennis
Tanzen
Turnen

zuständig: Kassenwart Lars Obermann, Ziegelhütte 18, 34376 Immenhausen,
Telefon: 05673/5665 o. 503-140, E-Mail: kassenwart@tsv-immenhausen.de

Immenhausen, 09.08.2016

Termine:

Nordic Walking

Mittwoch, 07.09.2016, 16.30 Uhr

Mittwoch, 14.09.2016, 16.30 Uhr

**Im Anschluss daran ist ganz normal ab 18.00 Uhr Sportabzeichen im Stadion.
Treffpunkt ist am Kampteich Immenhausen bei den Bänken/ Ufer/ Staubecken**

Schwimmen

Mittwoch, 27.07.2016, 17.00 Uhr

Mittwoch, 31.08.2016, 17.00 Uhr

Mittwoch, 28.09.2016, 17.00 Uhr

**Treffpunkt ist Hallenbad Immenhausen
Auch hier findet ganz normal ab 18.00 Uhr das Sportabzeichen im Stadion statt.**

Radfahren

Freitag, 22.07.2016

Freitag, 26.08.2016

**Diese Disziplin wird von unseren Sportkameraden aus Udenhausen geleitet.
Treffpunkt ist mit Rad in Reinhardshagen.
Genauere Informationen folgen.**

Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Grebenstein:

DE12 5205 1877 0000 0190 42

BIC: HELADEF1GRE

Kasseler Bank:

DE87 5209 0000 0063 1189 07

BIC: GENODE51KS1

Kasseler Sparkasse:

DE27 5205 0353 0100 0272 13

BIC: HELADEF1KAS



HSG Espenau/ Immenhausen



**Du bist ein Handballer oder talentierter
Ballspieler?**



**Du hast Spaß an Bewegung und möchtest
Teil eines tollen Teams werden?**



**Bei Dir steht der Spaß an erster Stelle und
der Erfolg kommt durch den Spaß?**



Dann bist Du bei uns genau richtig!



**Trainiert wird mittwochs von 20 bis 22 Uhr sowie
freitags von 19 bis 21 Uhr in der Sporthalle Goethestraße,
Espenau/Mönchehof**

Kontakt:

**Niko Foukas
0172 / 775 7222**

oder

**Marko Herwig
01575 / 885 2209**



www.tsv-immenhausen.org
www.svespenau.de



Freizeit! Und was man damit anfangen und erleben kann!

Oktoberfest 2015 in der Jahnturnhalle! Die „Südtiroler Spitzbuam“ heizten die Stimmung mächtig an und gaben zwischen zwei Liedern bekannt, dass sie in der ersten Maiwoche 2016 in Naturns mit einem großen Fest ihr 30 jähriges Bühnenjubiläum feiern. Da tauchte an unserem Tisch spontan die Idee auf „Mensch, da könnten wir doch mal gemeinsam hinfahren“! Nur drei oder vier Wochen später war klar, 7 Pärchen aus dem Kreise der Ü50-Fußballer werden sich auf den Weg nach Südtirol machen, auch um ihre Freizeit gemeinsam zu genießen.

Zimmer wurden gebucht und die Karten für die Festabende (Kastelruther Spatzen und Jubiläumskonzert der „Spitzbuam“) geordert. Aber wie kommen wir hin? Schnell war klar, wir fahren umweltfreundlich mit der Bahn!



Am 04.05.2016 war es soweit, 14 gut gelaunte „Freizeitler“ quetschten sich mit ihrem Gepäck in die Regiotram. Später stellte sich heraus, es sollte die letzte sein, die fast pünktlich im Hauptbahnhof in Kassel ankam.

Betriebsstörung, Schienenersatzverkehr, also „Glück gehabt“! Die nächste Überraschung dann am

Bahnhof Wilhelmshöhe. Wegen der Baustelle auf der ICE-Strecke kam nur ein Halbzug. Ausgerechnet der, in dem wir unsere Plätze reserviert hatten, fehlte! Norbert Thöne, selbst Mitarbeiter bei der Bahn, der uns in Wilhelmshöhe verabschiedete, löste das Problem. Wir fuhren 1.Klasse bis nach München. Weiter ging es über Rosenheim, Innsbruck, Brenner, Bozen und Meran nach Naturns, wo wir bei bestem „Freizeitwetter“ pünktlich ankamen.

Am nächsten Tag, „Vatertag“, stand die erste Wanderung auf dem Programm. Nach dem Frühstück ging es über den Sonnenberger Panoramaweg „auf und ab“ nach Partschins. Hut ab, alle haben durchgehalten, auch wenn der Wanderweg teilweise beschwerlich war. Die Einkehr in einen Berggasthof ließ alle Anstrengungen vergessen. Es hieß dann, Freizeit genießen!

Da Naturns direkt am „Meraner Höhenweg“ liegt, war natürlich auch eine entsprechende Tour geplant. Also ging es am Freitag erst mit der Seilbahn „Unterstell“ hoch auf ca. 1.300 m zum Einstieg in den „Meraner Höhenweg“. Über knapp 10 km führte der Weg u.a. durch das Tal der 1.000 Stufen zum Giggelberg. Und wenn Heike Schmidt richtig gezählt hat,



waren es sogar um die 1.300 Stufen und Tritte, die bergauf wie bergab bewältigt werden mussten. Diese Tour hat allen, die dabei waren, alles abverlangt und ehrlich gesagt, ich war heilfroh, als ich nach dem letzten Anstieg die Bergstation am Giggelberg erblickte. Die, die einen Ausflug nach Meran vorgezogen hatten, hatten für sich die richtige Entscheidung getroffen. Abends ging es dann gemeinsam ins Festzelt zu den „Kastelruther Spatzen“.



Die beiden nächsten Tage ließen wir es bei kleinen Wanderungen bzw. Spaziergängen „ruhiger“ angehen, nur eine kleine Gruppe wollte sich nochmals auf dem „Meraner Höhenweg“ austoben.

Am Samstagabend stand dann das große Jubiläumskonzert der „Südtiroler Spitzbuam“ an.

Bei toller Stimmung im vollbesetzten Zelt bekam die Band auch noch eine „Goldene Schallplatte“ für ihre CD „10 Jahre auf dem Oktoberfest“ verliehen. Es war ein toller Abend, einfach Freizeit zum Genießen. Am Montagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von Südtirol. Pünktlich rollte der Regionalzug im Bahnhof von Naturns ein und genauso pünktlich erreichten wir wieder Immenhausen. Ein gelungener „Freizeit“-Ausflug war zu Ende!

Mit den besten Grüßen an alle, die Ähnliches vorhaben, Euer

Siggi Exner



Interview mit Monika Rudolph - zuständig bei der Stadt Immenhausen für Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Heimatgeschichte + Denkmalpflege

DK: Als wir das Thema „Freizeit“ für unser nächstes TSV-Echo ausgesucht haben, bist Du uns spontan eingefallen. Aber was genau macht denn die Monika Rudolph im Auftrag der Stadt Immenhausen „da unten an der Bahn“?

MR: Meine Aufgaben sind sehr vielfältig: Beschäftigung mit der Stadtgeschichte in Zusammenarbeit mit der Kommission für Heimatgeschichte und Denkmalpflege, Dokumentationen „druckfertig machen“, Bürgerzeitung, Newsletter, Vermittlung von Stadtführungen, Pflege von Gastgeberverzeichnis und Internetseiten, Erarbeitung der städtischen Imagebroschüre und Flyern, Zusammenarbeit mit anderen Tourismusbüros ,z.B. in Hofgeismar, Organisation des Nordhessischen Literaturpreises und Jurymitglied, Ausstellungen im Rathaus,...

DK: Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass wir beide 1985 zusammen auf Klassenfahrt in Berchtesgaden waren. Ich als Schüler, Du als Lehrerin bzw. Begleitperson. Ich habe schöne Erinnerungen an diese Freizeit. Wobei wir auch gleich beim Thema wären: FREIZEIT. Was hat unsere Heimatgemeinde Immenhausen samt Stadtteilen eigentlich freizeittechnisch zu bieten?



MR: Wir sind die Urlaubsregion „Märchenland Reinhardswald“ und haben vieles, das sich sehen lassen kann: den Märchenlandweg mit 14 Stationen, Märchenlandradrundweg, 18 Rundwege, die Ecopfade in Holzhausen und Mariendorf, ...

Das Aushängeschild von Immenhausen ist ohne Zweifel das Glasmuseum mit vielen Sonderausstellungen, Aktionen (das Herstellen von Glasperlen), Konzerten und der Möglichkeit dort zu heiraten oder Familienfeste zu feiern. Ein besonders wichtiger Freizeitfaktor ist natürlich unser Hallen- und Freibad.

DK: Welche Plätze / Orte sollte man unbedingt mal gesehen bzw. besucht haben?

MR: Natürlich das Glasmuseum, die katholische und evangelische Kirche (Malereien und Glasfenster), die Kirchen in Holzhausen und Mariendorf (Hugenottenkirche) und den Hufeisenturm aus dem 13. Jahrhundert.

DK: Welches ist Dein absoluter Favorit?

MR: Meine persönlichen Favoriten sind alle oben genannten Orte.

DK: Gibt es noch so etwas wie einen Geheimtipp?

MR: Im Haus Schulplatz 1, auch bekannt als Alte Schule, befindet sich ein kleiner Ausstellungsraum zur Stadtgeschichte. Hier ist u.a. „Immi“, eine Fruchtbarkeitsfigur aus der Jungsteinzeit (ca. 5000 v. Chr.) zu sehen, die als früheste Abbildung eines Menschen aus unserer Stadt gilt.



DK: Wenn Du als Zuständige für den Tourismus in Immenhausen einen Wunsch frei hättest – welcher wäre das?

MR: Ich wünsche mir mehr „richtige“ Urlaubsgäste für Immenhausen als Wirtschaftsfaktor. Und dass die „Einheimischen“ erkennen, dass wir in einer lebenswerten Urlaubsregion leben.

DK: Welche Stärken bzw. welches ggf. noch schlummernde Potenzial hat Immenhausen - auch in Hinsicht auf „sanften Tourismus“?

MR: Es ist viel ehrenamtliches Engagement nötig, denn Wanderwege und Einrichtungen müssen gepflegt werden. Es wäre sehr erfreulich, wenn wir mehr junge Leute für diese Aufgaben fänden.

DK: Der Burgmann Johann von Uffeln erfreut sich, wie man hört, mit seiner Stadtführung großer Beliebtheit. Jetzt frage ich mal ganz patriotisch: Hat sich hierfür und auch für den Hans im Glück (einem Grebensteiner Jungen) denn kein Immenhäuser gefunden?

MR: Wir haben lange Zeit in Immenhausen nach einem „Hans“ gesucht und leider keinen gefunden. Der „Grebensteiner“ passt in diese Rolle und es gibt viele positive Rückmeldungen hierzu. Der professionelle Gästeführer ist auf uns zugekommen, weil er am Beispiel des historischen Stadtkerns das Mittelalter beispielhaft erklären kann.

DK: Zur Freizeit gehören natürlich auch Gaumenfreuden. Was hat Immenhausen hier zu bieten?

MR: Wir haben in der Großgemeinde zwei deutsche Gasthäuser, ein indisches Lokal, zwei „Italiener“, einen „Griechen“ und ein Balkan-Restaurant, bieten also ein wirklich vielfältiges Angebot.

DK: Wie und wo erfährt z. B. ein auswärtiger Wanderer oder Radfahrer, ob er in Immenhausen einen kulinarischen Zwischenstopp machen kann?

MR: An den Radwegen gibt es Hinweistafeln und auf den Flyern findet man auch die wichtigsten Informationen. Meist rufen die Radfahrer und Wanderer vor der Tour an und ziehen Erkundigungen ein oder sie informieren sich auf der Homepage der Stadt Immenhausen.

DK: Lust auf ein kleines TSV-Quiz?

MR: Gerne.

- Welche Vereinsfarben hat die TSV Immenhausen?

MR: Grün/Weiß.

- Wie viele Abteilungen gibt es aktuell in der TSV?

MR: 14 ?

r.A.: 11.

- Wie heißt die Geschäftsstellen-Mitarbeiterin der TSV?

MR: Lilia Mall.

- Welche Haarfarbe hat unser 1. Vorsitzender Christian Reiser?

MR: Grau-schwarz meliert.

- Welche Abteilungen gründeten a) Werner Krausgrill und b) Gerold Honauer?

MR: a) Judo, b) Jedermann?

r.A. b): Handball.

- Nenne mir eine der Personen, die das Sportabzeichen abnehmen darf.

MR: Robert Schwarz, Andrea Frömming.

- In welcher Klasse spielt unsere 1. Fußball-Seniorenmannschaft auch in der kommenden Saison?
MR: Kreisoberliga.
- In 2016 wurde zum wievielten Mal Karneval in Immenhausen gefeiert?
MR: 45.
r.A. 46.

DK: Das war prima, vielen Dank!

Das Interview führte Dennis Krausgrill.



Beruflicher Werdegang von Monika Rudolph:



Monika Rudolph wurde in Fürstenwald geboren, ist 58 Jahre und lebt gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten in Espenau.

1983-84 absolvierte sie das Referendariat in Kunsterziehung und GL an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen.

Seit 1986 ist sie bei der Stadt Immenhausen mit großer Freude und Engagement tätig.

Zu den ehemaligen Kollegen der Schule gibt es immer noch Kontakte und sie genießt „Berührungspunkte“ mit neuen Kollegen und Schülern, wenn diese z.B. zum Thema „Stadtverwaltung“ im Rathaus zu Gast sind.



Abteilung Turnen

Anbei ein kurzer Überblick über die Aktivitäten unserer Abteilung in den letzten Wochen und Monaten:

Die Geräteturnerinnen haben dieses Jahr schon einige erfolgreiche Wettkämpfe hinter sich gebracht, aber auch noch den einen oder anderen vor sich. Hier starteten vier Immenhäuser Mannschaften; geturnt wurde wie den Geräten Balken, Boden, Sprung. Erstaunlich ist es, wie sechsjährigen an diesen Geräten brillieren.

Trainiert wird zweimal die Woche fachkundiger Anleitung. Die Turnerinnen bekommen seit Unterstützung der Kür-Mädchen, vor ihrem eigenen Training zu Verfügung stehen und ihre weitergeben.



Direkt nach Kreisliga los:

gewohnt an Barren und bereits die schwierigen

unter jüngsten einiger Zeit die montags ehrenamtlich Erfahrungen

Aufgrund der aktuell unbefriedigenden Situation der Hallenschließung beider Hallen war vor den Sommerferien kein Training möglich! Man darf gespannt sein, wie sich dies auf die nächsten Wettkämpfe auswirken wird, und ob die vorderen Platzierungen zu halten sind? Für die anderen Sportangebote der Abteilung Turnen wurde versucht, Ausweichmöglichkeiten in der Jahnturnhalle und in der Diakonie zu finden.



Bezüglich der Trainingszeiten und sportlichen Angebote schauen Sie bitte zeitnah auf unsere Homepage: www.tsv-immenhausen.de → Abteilung Turnen.

Bei uns ist jede/r herzlich willkommen, sich sportlich zu betätigen! Egal ob alt oder jung, groß oder klein.

Julia Krausgrill
Stellv. Abteilungsleiterin

Das Leben im Ruhestand - ...was fange ich mit der freien Zeit an?

Schon lange bevor die „arbeitslose“ Zeit begann, schmiedeten mein Mann und ich Pläne ... Wir wollten -solange wir fit sind - noch einige Reisen unternehmen, ausgiebig durch die heimischen Wälder wandern und viel mit den Kindern und Enkeln unternehmen.

Zuerst erfüllten wir uns einen schon lange gehegten Wunsch: eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Peking. Nach der Ankunft in Moskau startete sofort das umfangreiche Programm mit Stadtbesichtigung, Besuch verschiedener Museen und Kirchen und natürlich Darbietungen am Abend: Konzerte, Volkstanz,...

Nach drei Tagen Stadtkultur bestiegen wir den Sonderzug „Zarengold“, bezogen unser Abteil 4 im Waggon 9 und schon ging es los auf die ca. 10.000 km lange Bahnfahrt.



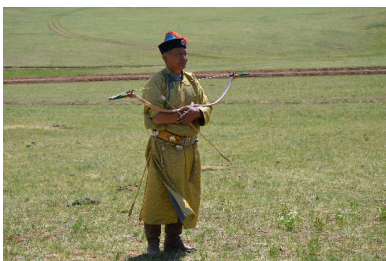
Jeder Waggon wurde von zwei „Schaffnerinnen“ betreut, die rund um die Uhr ansprechbar (nur in Russisch oder mit „Händen und Füßen“) waren, alles perfekt sauber hielten und auch -wenn notwendig- in der Nacht Tee kochten. Am vorderen und hinteren Ende jedes Waggons befand sich je eine Toilette. Für den Duschaum im Waggon gab es eine Benutzerliste, in die man die gewünschte Duschzeit eintragen konnte. Vorzugsweise duschten wir immer gegen 5.00 Uhr, da es um diese Zeit keine „Konkurrenzduscher“ gab. Nebenbei bemerkt: Es ist nicht einfach, bei schneller Fahrt zu duschen, denn man muss sehr auf das Gleichgewicht achten. Die Mahlzeiten wurden in den Restaurant-Waggons serviert. Während man üppig speiste, zog die abwechslungsreiche Landschaft am Betrachterauge vorbei: Steppen, Wälder und landwirtschaftliche Anbaugelände.

Die nächsten Stadtbesichtigungen mit Kulturprogramm erlebten wir in Kasaan und Jekaterinburg. Danach ging es durch das Ural-Gebirge und die wilden Steppen Westsibiriens zum Ob, an dessen Ufer Novosibirsk liegt. Im Bahnhof wurden wir nach alter sibirischer Tradition mit Salz und Brot empfangen und genossen anschließend bis zum Abend wieder ein umfangreiches Kulturprogramm. Nach der Nachtfahrt erreichten wir Krasnojarsk am Jennissej. Im Verlauf des Stadtrundganges bewunderten wir die Pfingstkirche und die großzügig

angelegte Springbrunnenkaskade und zum Abschluss des Tages erlebten wir noch eine Fahrt mit dem Schnellboot auf dem Jennissej. Wieder an Bord des Zuges gab es eine Wodka-Probe mit russischen Snacks und Kaviar. Einschlafen war danach kein Problem ☺.

In Irkutsk, der Hauptstadt Ostsibiriens, wurde unser Zug in ein Depot gefahren und wir brachten unser leichtes „Übernachtungsgepäck“ in ein Hotel. Von dort aus starteten wir in das außerhalb der Stadt gelegene Freilichtmuseum, in dem zahlreiche rekonstruierte sibirische Holzbauten zu besichtigen sind. Am nächsten Morgen stiegen wir in den Bus und fuhren entlang des Flusses Angara Richtung Baikalsee (Tiefe ca. 1600m, Länge 636 km, Breite 80 km). In einem malerischen Dorf wurde in einer Datscha das Mittagessen serviert und danach konnten wir bei einer Wanderung entlang des Seeufers einige Kalorien abbauen. Ein Ausflugsboot brachte uns nach Port Baikalee, wo unser Zug schon auf uns wartete und wir setzten auf der stillgelegten Trasse der ursprünglichen Transsib – immer entlang des Seeufers – unsere Fahrt fort. Am späten Nachmittag hielt der Zug direkt am Seeufer und Tische, Öfen und Grillzubehör wurden auf der Wiese aufgebaut... Abendessen am Baikalsee. Besonders Mutige nutzten die Zeit vor dem Essen für ein Bad im kalten Wasser des Sees.

In langsamer Fahrt ging es über Nacht nach Ulan Ude. Nun hatte man zum ersten Mal den Eindruck in Asien zu sein, denn hier leben viele Burjaten, ein mit den Mongolen verwandtes Volk. Am Abend überquerten wir die Grenze zur Mongolei und kamen am Vormittag in Ulaan Baatar, der Hauptstadt der Mongolei, an. Mit dem Bus ging es hinaus in die wunderschöne



Landschaft der „Mongolischen Schweiz“. Wir besichtigten die typischen Zeltsiedlungen der Nomaden, sahen grasende Yaks und eine Vielfalt von uns unbekanntem Blütenpflanzen.

Reiterspiele, Bogenschießen, Gymnastikvorführungen und Ringkämpfe rundeten das Programm am Nachmittag ab.

Am nächsten Morgen erreichten wir mit dem Zug einen weiteren Höhepunkt der Reise: Wir hielten um 4.50 Uhr in der Wüste Gobi. Warm eingepackt unternahmen wir eine kleine Wanderung in der Umgebung des Zuges und fotografierten die zweihöckerigen Wildkamele, Echsen und Pflanzen.



In Erlan, an der Grenze zu China, stiegen wir in den „Chinesischen Staatszug“, der uns über Nacht nach Peking brachte. Vor uns lagen nun drei mit Besichtigungen (Himmels-tempel, Olympiastadion, die Große Mauer, Ming-Gräber,...) ausgefüllte Tage, bis es wieder mit dem Flugzeug nach Frankfurt ging.

Es war eine Reise mit faszinierenden Einblicken in die Landschaften und Kulturen unterschiedlicher Länder. Nun sind erst einmal wieder Aktivitäten in der Umgebung (Reinhardswald, Habichtswald...) angesagt.

Karin Schwarz
Redaktionsmitglied

In eigener Sache

Der Vorstand sagt „DANKE“ an alle Mitglieder Ü70, die unserem Verein die Treue gehalten haben, obwohl sie seit dem 01.01.16 beitragspflichtig geworden sind!

Insbesondere bei den älteren Mitgliedern ist ein Trend erkennbar, dass man länger fit bleibt und aktiv an den sportlichen Angeboten der TSV teilnimmt.



Frei? - Zeit!

Frei ist ein stolzes Wort. Es gehörte der Herrensprache an, trennte die Oberschicht von Leibeigenen und Sklaven.

Und wie ist es heute?

Das Wort „frei“ findet man in verschiedenen Zusammenhängen und Bedeutungen, wie z. B. freischaffend, freiwillig, freizügig, Freibier, Freizeit, usw.

Frei sein, kann ein zugelassener Zeitraum ohne bestimmte Zwänge und Lasten sein, denen man sich nicht unterworfen hat, Beruf, Schule, Familie, Gemeinwohl.

Frei sein ist etwas Persönliches, ein Zeitraum der Erholung und Konsumierung. Dieser Raum, die Freizeit, hat verschiedene Formen der Selbstbestimmung von Freizeitaktivitäten.

Bei der "organisierten Zeit", wie Aktivitäten im Verein, geht der Spontancharakter dieser Tätigkeiten durch ihre Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit verloren; durch manche Verpflichtungen, Zwänge, artet sie als Arbeit aus.

In der "gebundenen Zeit" finden Aktivitäten mit Freizeit- und Spielcharakter statt, die z.B. von Eltern festgelegt werden.

Als "echte Freizeit" kann man die "gestaltbare Zeit" bezeichnen. In ihr ist es möglich die Tätigkeiten spontan und selbst bestimmen zu können.

Der Daseinsschwerpunkt Arbeit verlagerte sich auf die Freizeit, was für die meisten ein wichtiger Lebensbereich ist.

Ich verbringe einen Teil meiner Freizeit als "organisierte Zeit" und spiele jeden Mittwoch von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der kleinen Schulsporthalle in Immenhausen als Freizeitspieler begeistert Badminton.

Feierabend!!

Wolfgang Koch

Belegungsplan der Kegelbahn

Sep 16

Okt 16

Nov 16

Do	1	Fichteln				
Fr	2					
Sa	3	Grüne Neune	1	Grüne Neune		
So	4		2			
Mo	5		3			
Di	6	Tip Top	4	Tip Top	1	Tip Top
Mi	7		5		2	
Do	8		6	Fichteln	3	Fichteln
Fr	9		7		4	
Sa	10	Wide Wölfe	8	Wilde Wölfe	5	Grüne Neune
So	11		9		6	
Mo	12		10		7	
Di	13		11		8	
Mi	14		12		9	
Do	15	Jedermann	13		10	
Fr	16		14		11	
Sa	17	Harte Nüsse	15	Harte Nüsse	12	Wilde Wölfe
So	18		16		13	
Mo	19		17		14	
Di	20	Tip Top	18	Tip Top	15	Tip Top
Mi	21		19		16	
Do	22		20	Jedermann	17	Jedermann
Fr	23		21		18	
Sa	24	Fidele 18	22	Fidele 18	19	Harte Nüsse
So	25		23		20	
Mo	26		24		21	
Di	27		25		22	
Mi	28		26		23	
Do	29		27		24	
Fr	30		28		25	
Sa			29		26	Fidele 18
So			30		27	
Mo			31		28	
Di					29	Tip Top
Mi					30	

Benutzungsentgelt

Das Benutzungsentgelt für die Kegelbahn bitte jeweils monatlich rückwirkend auf folgendes Konto überweisen:
 TSV Immenhausen
 IBAN: DE12520518770000019042
 BIC: HELADEF1GRE

Freie Termine

Es gibt noch freie Termine (auch für Kindergeburtstage).
 Telefonisch Auskunft hierzu erteilt Horst Kahl telefonisch unter 05673-3916

Geschäftsstelle der TSV 1889/06 Immenhausen e.V.:

Ansprechpartnerin:

Lilia Mall
Greibensteiner Straße 4
34376 Immenhausen
Telefon: 05673-3400
Fax: 05673-5109465
E-Mail: Lilia.Mall@tsv-immenhausen.de

Sprechzeiten:

Montag-Mittwoch 10:00 – 12:00
Donnerstag 17:00 – 19:00

Impressum:

Herausgeberin:

Turn- und Sportvereinigung 1889/06 Immenhausen e.V.
Greibensteiner Straße 4
34376 Immenhausen
www.tsv-immenhausen.de
Telefon: 05673-3400
Fax: 05673-5109465
E-Mail: vorstand@tsv-immenhausen.de

Erscheinungsweise (Auflage):

Dreimal jährlich (2.500)

Redaktionsteam:

Tobias Güttler	Stefan Haake
Stefan Klaus	Yves Kleinsimon
Dennis Krausgrill	Karin Schwarz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder. Das Redaktionsteam behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt die Herausgeberin keine Haftung.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der TSV 1889/06 Immenhausen e.V.

Alles im grünen Bereich? Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Viele Menschen in unserer Region glauben
irrtümlicherweise Kunde der EAM zu sein.
Machen Sie jetzt den Test: Wenn Ihre letzte
Stromrechnung einen roten Briefkopf hat, sind Sie
nicht bei der EAM.



Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.
Alles, was Sie wissen müssen, unter
0561 9330-9350

www.EAM.de

 www.facebook.com/MeineEAM



EAM

ENERGIE AUS DER MITTE



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen
Finanzpartner hat, der

Grebenstein,
Immenhausen,
Calden und
Espenau

kennt!

www.stadtparkasse-grebenstein.de



Stadtparkasse
Grebenstein